BAND 4

Walt Disney

Disneys beste Comics

DM 6,80
S 48,–
Fr. 6.80

Aus LUSTIGE TASCHENBÜCHER

Disneys beste Comics

aus

Walt Disneys
LUSTIGE TASCHENBÜCHER

ehapa

Liebe Leser,

es sollte ja immer noch Leute geben, die nicht wissen, wie aus Donald Phantomias wurde. Na, dem kann doch abgeholfen werden. Begleitet Phantomias auf seinem ersten aufregenden Abenteuer. Er wartet schon!

4 Phantomias schlägt zu

67 Donald als Klassensprecher

100 Das vertauschte Auto

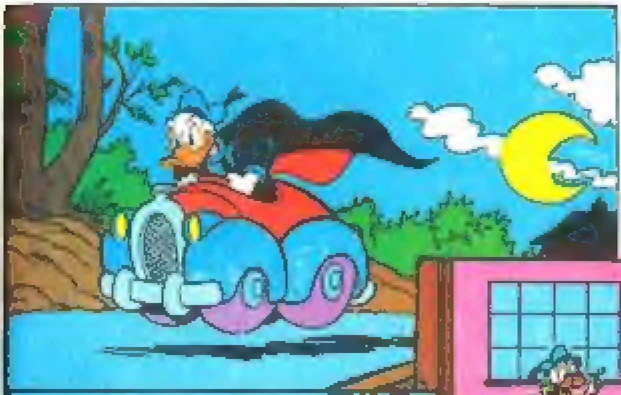
130 Die Kaiser von Amerika

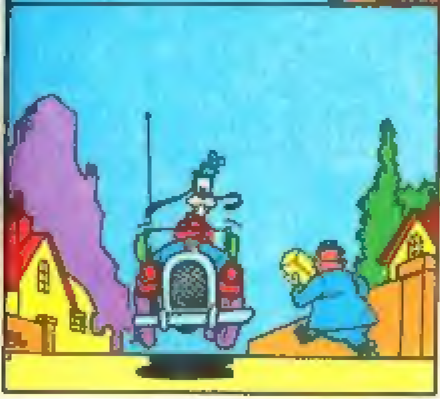
168 Ferien mit Hindernissen

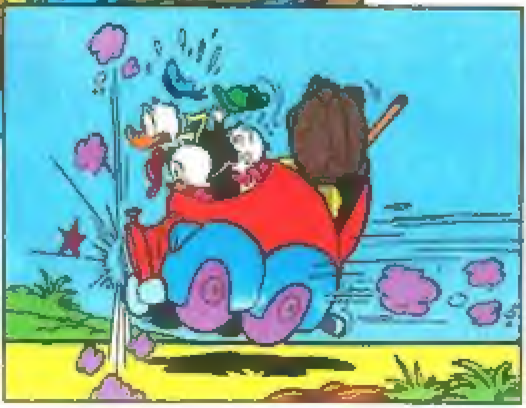
198 Die Befreiung Entenhausens

© 1988 The Walt Disney Company. Disneys beste Comics … wird in regelmäßiger Folge verlegt in der Bundesrepublik Deutschland durch Ehapa Verlag GmbH, Im Riedenberg 54, D-7022 Leinfelden-Echterdingen 3; in Österreich durch Egmont Verlag Ges.m.b.H., Theligasse 52, A-1120 Wien und in der Schweiz durch Egmont AG, Hangstr. 12 a, CH-8603 Schwerzenbach. Herausgeber: Adolf Kabatek; verantwortliche Chefredakteurin: Dorit Kinkel. Druck: S.H.T. – s.p.a. – Pomezia (Roma) Gruppo Mondadori.

Inhalt







Walt Disney
Phantomias schlägt zu!
Tschüs, Onkel Donald!
Ja? Äh, was ist los?

Wir wollen jetzt in die Schule gehen!
Wie bitte?
Nur deshalb habt ihr mich aufgeweckt?
Das ist deine Schuld. Du selbst hast es so gewollt!
Ich?
Wir sollten dir Bescheid geben...
Genug jetzt!
Sputet euch lieber! Marsch, damit ihr endlich was lernt!
Der spinnt, der Alte!

Uuaaah! Gähn!
Bin ich müde! Ob ich noch ein Stündchen ratze?
Nix da! Ich bring' lieber den Garten in Ordnung!
Wurde auch höchste Eisenbahn!
ÄTSCHER!
He, Sie da!
Meinen Sie mich?
Wen denn sonst? Wenigstens seh' ich hier niemanden außer Ihnen!
Hollala!

Sie sind wohl neu als Briefträger?
So ist es, Mann!
Dann nehmen Sie zur Kenntnis, daß ich für Sie Herr Duck bin!
Okay, Herr Duck!
Ich glaub', ich hab' sogar was für Sie. Hier!
Komischer Kauz!
Was da wohl drin ist?
Ein Brief? Und ein Schlüssel? Hm!

Walt Disney
DIE VERWANDLUNG
Juhuuu! Ich hab' was gewonnen! Endlich lacht mir auch mal das Glück!
Wenn Onkel Dagobert das hört, wird er gelb vor Neid, der alte Schundnickel!
Und bei Daisy werde ich die Nummer eins sein!

Und Gustav erst! Jetzt hat er das Glück nicht länger für sich allein gepachtet
Ha! Die Kinder werden „übeln, wenn sie erfahren, daß ich Hausbesitzer geworden bin!
Onkel Donald!
Wir müssen dich was ganz
Wichtiges fragen
Erst muß ich euch was erzählen. Da setzt ihr euch glatt hin!
Heute ist er ja blendend gelaunt
Vielleicht macht er diesmal
eine Ausnahme!
Was tuschelt ihr da? Wollt ihr's nun hören oder nicht?
Doch! Rück schon raus!

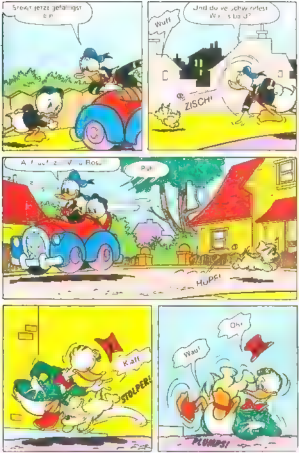
Was?
Aber
gekauft!
Hm

Wie kannst du denn da gew onnen?
den Schnabel ha ten?
Oder
warum ich von der
das Päckchen
bekommen habe, auf dem mein Name und meine Adresse stehen?
Mein Name? O je! Das ist a an Gustav adressiert!
Was ist denn los, Onkel Donald?
euch um eure eigenen
heiten!
Der neue
muß
Gustav verwechselt
haben!

Raus mit der Sprache! War das Päckchen etwa für einen anderen bestimmt?
Nein, nein! Die Post würde sich nie irren!
Freiwillig rückt ich Vetter Gustav die Villa jedenfalls nicht raus
Da ist was oberfaul, sag ich
Na und? Das braucht uns nicht zu jucken!
Der Beschreibung nach muß die Villa eine Art Schlößchen sein
Klingt gut!
Ich schlage vor, wir nehmen mein neues Anwesen gleich mal in Augenschein!
Super!
Dürfen wir auch einen Freund mit nehmen?
Aber klar doch! Warum nicht?

Ich kann's kaum erwarten, meine Traumvilla zu sehen!
Aber was ist denn das?
Süß, wie?
Was ist das überhaupt?
Ein kleiner Hund, den wir grad gefunden haben!
Er hat sicher sein Herrchen verloren.
Wuff!
Das soll ein Hund sein? Ich tippe eher auf einen Sack voll Flöhe!
Er ist so niedlich.
Schau mal, wie lieb er guckt!
Es reicht! Ihr wißt genau, daß ich keine Haustiere dulde.

Und deshalb werde ich
Nein! Bitte nicht
Jaul!
Doch! Diese Flohquaste wird meine Villa nicht betreten
Flohe? Von wegen
So hat mich noch nie jemand beleidigt!
Halt!
Das ist doch unser Freund. Du hast gesagt, daß wir ihn mitnehmen dürfen!
Hab' ich das?
Den hab' ich jedenfalls nicht gemeint!
Du bist
gemein
Onkel
Donald
Jaul!
SCHWUPP!


Wuff
ZISCH!
HUPF!
STOLPER!
Wau!
Oh!
PLUMPS!

Hab' ich dir etwa weh getan, Kleiner?
Wau!
Was ist denn los? Hast du kein Herrchen?
Wuff Wau!
Doch! Auf deiner Marke steht eine Adresse. Sei ganz ruhig, ich bring' dich zu deinem Herrchen zurück!
Es gibt eben doch noch Tierfreunde!
Donald berichtet inzwischen den Neffen, die ob des Wortbruchs ihres Onkels immer noch wütend sind, vom Schicksal „seiner" Villa während der letzten Jahre.
In dem Brief steht, daß der Eigentümer der Villa Rosa ohne leibliche Erben gestorben ist.
Na und?
WRUMMM!

und daß die Vi la nach 100 Jahren der Schlosserverwaltung zugefa len ist, die sie der Gemeinde vermacht hat
die sie wiederum als Hauptgewinn der Staatslotterie angeboren hat
Grrr!
BRUMM!
und daß der e ste Preis sch eß ich von Gus ah
Von Onke Gustav?
WRUMM!
Nichts! ch hab uberhaupt nichts gesagt! Ich hab nur aut gedacht!
Wer s g aubt
Und jetzt ist Ruhe! ch will erst wieder was horen wenn ich s sage
Pah

Kurz darauf

Was heißt hier ihr?
heißt ihr Und wenn ich sage meine ich das auch so!
Schon gut Wir haben verstanden
Arbeit schändet nicht Wo auf wartet ihr noch?
Auf geht's! Zuerst werden wir mal richtig durchlüften
Sieh an, ein Innenhof
Ein Innenhof? Von wegen
Für mich ist das eher ein Gefängnishof!
Hohe Mauern keine Türen
Könnt ihr denn immer nur meckern?

Glaubst du viel
eicht uns macht
es Spaß in dieser
Bruchbude
Ruhe jetzt! Kein
Wort mehr
Und nun hört mir ma
genau zu! Ihr werdet als
erstes
Hust
Hust
Hust! Keuch
PLUMPS!
Luft
Ich er
sticke!
Bloß
raus
hier!
Verweichlichte Jugend! Sich
wegen etwas Staub so
anzustellen!
He, was hab ich denn
da entdeckt? Hoppla

Me ngehe mes Leben von Phantomias
E s es Kap tel Das Gehe mnis der Villa Rosa!
Oho! Sol ten sich n diesem Schuppen Gehe mnisse verbergen?
Die K nder kommen zuruck! Schne weg m t dem Tagebuch!
SCHWUPP!
Was st denn Onkel Donald?
Wir ah en nach Hause
De ne beste dee heute!

Habt ihr schon mal et was von e nem gewissen Phantom as gehört?
Kia Uber den steht e niges in unserem Hand huch
Er war e n mask erter Ede mann der die Reichen ausge nommen hat
Hm! Bei den A men hatte er ja auch n chts gefunden
Ubrigens willst du die V lla Rosa nicht zurück geben?
Wie komm ihr denn da drauf?
Wir glauben sie gehort nicht d r sondern
Vorsicht Da vorn
He! Paß auf du Sonntagsfah er!
QUIETSCH!
Aber er hatte doch Onkel Dona

E war auf der Hauptstraße und du kamst von inks!
Ist mir ega . Dem zeig ich wer echt hat
Was? Gustav? Wo hast du denn den Schlitten geklaut?
Stammt a s Wagenpark Grafen von Zasel
Ich hab zufa lig das L eb ingsschoß hundchen seiner Gattin gefunden Du kennst ja mein G uck
Den Koter da?
Ja E n Rassehund m t einem Stammbaum Er heißt Putzi!
Knurr!
Ne n
O jach Onkel Dona d Das ist der k e ne Hund den du vorh n weggej   hast!
mmer noch der a te Schaumeier Tr tt sein Gluck m t Fußen Haha!
Gr r

Dt G af hat mich gleich zum Le bwachter seines Hundes e nannt!
Leibwachter einer Promena denm schung To ier Job!
F nanzie t gesehen bestimmt! mmerhin verdiene ich satte 5000 Ta er die Woche!
Na so was
Tschus lieber Vetter!
Lohnsklave
Habt hr das gehort?
Wirk ich e ne reife Le stung
WRUMMM! BRUMMM!
Die Stellung konntest du jetzt haben wenn du Putzi nicht fortgejagt hattest!
So was nennt ihr eine Stellung?
Bewacher e nes Schoßhundchens! Ausgesprochen affig!
Aber dafur bestens bezah t!

Als Villenbesitzer bin ich auch nicht unvermögend
Wir sind nicht so überzeugt, daß dir die Villa auch wirklich gehört!
Selbst wenn, was willst du mit der Bruchbude eigentlich anfangen?
Nur Geduld!
Wird auch Zeit, daß du kommst, ich habe Arbeit für dich.
Interessiert mich herzlich wenig.
Ach ja?
Ja, denn erstens hab ich keine Lust zu arbeiten
und zweitens bin ich jetzt Besitzer einer imposanten Villa!
Behauptet er! Wir glauben, aber er hat sie sich unter den Nagel gerissen!
Da lachen ja die Hühner

Ein Versager wie er weiß doch nicht mal, wie eine Villa überhaupt von außen aussieht!
Glaubst du
Oh, oh
Von Haus- und Grundbesitz kann doch einer wie du höchstens träumen.
Sprich dich ruhig aus!
Also, arbeitest du nun für mich oder nicht?
Erst mal will ich wissen, was ich tun soll.
Ich brauche jemanden, der mir zwei Stunden täglich Wind zufächelt, während ich lese!
Nicht möglich!
Kannst du dir keinen Ventilator leisten?
Nein, denn der Strom ist mir zu teuer!
So so!

ZACK!
BOING!
Aua

Du bist heute wohl besonders gut in Form, wie?
Oh ja!
Erst verjagst du dein Glück und dann lehnst du noch einen gemütlichen Job ab!
Wofür ich meine guten Gründe habe!
Ach was. Du bist nur wahnsinnig faul!
So?
Weg hier! Gleich dreht er total durch!
SCHWUPP!
ZISCH!
Deckung, Leute!
SCHWIRR
Und jetzt lese ich in Ruhe das Tagebuch von Phantomias!
KNIRSCH!
KNIRSCH!
KNIRSCH!

„Dank der Geheimnisse der Villa Rosa ist es mir gelungen, unerkannt zu bleiben. Keiner hat je etwas von meinem Doppel eben geahnt.“
Doppeleben? Keine schlechte Idee
„Des Nachts arbeitete ich, am Tage schlief ich.“
„So konnte ich mich an all jenen sogenannten Neureichen rächen, die mich einen Nichtsnutz schimpften.“
Kenn' ich! Ich würd' mich auch gerne mal an Onkel Dagobert rächen!
„Zur Fortbewegung benutzte ich ein Spezialfahrzeug.“
Wenn ich nur mein Auto auch mit dem zusätzlichen Tralala ausrüsten könnte.
Warum eigentlich nicht? Ich geh zu Herrn Düsentrieb!
RAtSCH

Was hast du vor Onkel Donald?
Meine Sache
ZISCH!
Versager hat er mich genannt! Nichtsnutz! Der wird sich noch wundern!
BRUMM!
Ich werd's Onkel Dagobert schon noch zeigen!
DANIEL DÜSENTRIEB DIPL-ING ERFINDUNGEN AM LAUFENDEN METER
SCHUPP!
Aber ... Onkel Dagobert?
Was willst du denn hier?
Ich ... äh wollte zu Herrn Düsentrieb!
Kein Problem
Was sagen Sie nun Herr Duck?
Mir schwinden die Sinne!

Aber nicht doch! Das ist nur Ihr Herr Onkel als kleiner Scherzartikel! Für einen Karnevalswagen.
Das ist die Maske von Daisy. Und das ist Ihre!
Wirkt täuschend echt!
Übrigens, warum sind Sie gekommen, Herr Duck?
Könnten Sie mir so was in mein Auto einbauen?
Ganz schön kompliziert! Das sieht ja aus wie bei James Bond.
Wie im Kino?
Wenn Sie inzwischen heimfahren wollen, können Sie gern meinen zweidüsigen Einfußroller nehmen.
Mach ich gerne! Ich hab nämlich noch was Wichtiges zu erledigen.

Ha! Jetzt tret' ich in die Fußstapfen des Phantomias!
Bis heute abend dann
Tschüs
Auf zu großen Taten!
WRUMMM!

Ob noch was unter dem Kissen versteckt ist?
Die Arbeitskleidung von Phantomias. Paßt mir wie angegossen!
Eine Hypnoselampe. Die wird gleich heute abend ausprobiert!
Mir scheint, ich hatte jetzt alles entdeckt!
Zufrieden fährt Donald heim
Meiner neuen Karriere steht nichts mehr im Weg!
FETZ!
eben was an uns vorbeigebraust! Das gibt's überhaupt nicht!
Ach ja?

Onkel Dagobert knöpf' ich mir als ersten vor
ZISCH!
Und ob es so was gibt
Ein Geist
WUMM!
Tag Onkel Dagobert!
Hast du dich endlich entschlossen, doch zu arbeiten?
Von wegen! Arbeit hab' ich nicht mehr nötig!
Was willst du dann?
Dir beweisen, daß ich nicht nachtragend bin. Hier, die hab' ich dir mitgebracht
Eine Öllunze? Was soll der Trödel?
Kein Trödel. Eher nützlich und sparsam!
Erstaunlich wie sparsam du manchmal bist. Ja, Strom ist teuer!

Dies Lampchen hier wird mir meine nachtliche Lekture erheblich verbilligen
Ich stelle es gleich in mein Schlafzimmer!
Prima! Alles klappt genau nach Plan
Spatabends kommt Donald mit seinem von Herrn Dusentrieb frisierten Wunderauto nach Hause.
Wo warst du denn so lange, Onkel Donald?
Es ist schon irre spat!
Wir haben schon gegessen
Sehr gut. Dann stort mich heute bitte nicht mehr, ich hab' noch zu tun!
Darf man wissen, was eigentlich los ist?
Wir glauben namlich, du hast wieder mal was ausgeheckt
Ah a?

was dir einen Haufen Ärger einbringen wird
Mampf! Glaubt ihr?
Kommt, Männer. Es ist das beste
wir lassen ihn allein
und gehen ins Bett!
Ärger? Wir werden ja sehen, wer Ärger bekommt!
Sie schlafen. Es kann also losgehen!
Donald, der Unterdrückte
Zaubergewand eines einst geachteten Edelmannes

und wird – tatatamm – zum modernen Phantomias!
SPROING!
SPROING!
SPROING!

Was gibt es Schöneres als sich des Abends bei einem guten Buch zu entspannen?
Und du, mein Öllämpchen hilfst mir, die Stromkosten zu senken!
Eine fesselnde Lektüre Geschichten über Verkleidungen und Verwandlungen!
Man verwandelt trockenes Brachland durch spärliches Aussäen von Katzengold in Goldfelder ...
Einen Käufer zu finden, ist dann ein leichtes ...
Armer Onkel Dagobert! Er ahnt ja nicht, daß die Lampe narkotisierende Tiefschlafdämpfe verbreitet

Außeist lehrreich und ...chr ...chr
Schnarch! Schnarche!
...ch tauge nichts, was? Ein Versager soll ich sein und ein Nichtsnutz? Wir werden ja sehen, wer hier der Versager ist, lieber Onkel!
Inzwischen hat Donald sich immer mehr in seine neue Rolle als Rächer der Verkannten hineingesteigert
Fünf Meter hohe Mauern! Und der alte Geizhals glaubt dahinter wäre er sicher!
Aber für Phantomias sind Mauern kein Problem!

ich mich
SCHWUPP!
RATSCH!
und ich lande
Jetzt noch an der Schnur gezogen
SCHNAPP!
Auaaa!

Da hat dieser alte Ha sau schneider doch ueber Fußangeln ausgelegt!
Die knack
ich doch im Hand
KNIRSCH!
ch brauch' nur etwas Stahlfresse auf das Schloß zu spritzen
den Zauber schlüssel
FRÄS!
und die Tür öffnet sich ganz von selbst!
GONG! GONG! GONG!
Das hätte ich mir denken können!
Eine Ala
anlage

GONG! GONG! GONG!
Aber die kann ihn jetzt auch nicht mehr aufwecken!
Summ!
GONG! GONG! GONG!
Es reicht!
SCHNIPP!
Und jetzt geht's ans Eingemachte
Chr
Säcke voller Goldstücke! Pah! Ein Phantomias gibt sich mit Kleingeld gar nicht erst ab!
Rraaah

Munzen sind gut Scheine sind besser
SCHWUPP!
und zwar die aus der Matratze
Schnarch
Wenn er das wußte! hm die Matratze weg z ehen während e drauf schlaft!
E n elektr sch geladenes Tor! K einigkeit
Etwas Schne oster auf die Eisenstabe und
SPRÜH!
SPRÜH!
ich bin draußen

Doch auf der Straße, die zur Villa Rosa führt, hat sich inzwischen einiges getan, von dem Donald bislang noch nichts weiß.
Ich bin sicher, der alte Bauer hat nur Gespenster gesehen.
Hm!
Ein Monstrum, das im Tiefflug in einer Rauchwolke an ihm vorbeizischt. Der war zu oft im Kino!
Genau!
Und wir stehen uns hier die Beine in den Bauch und warten, daß das Gespenst noch mal erscheint.
Mit uns kann man's ja machen!
In diesem Moment
Die Matratze versteck' ich in der Villa Rosa!
Schau mal! Ein Wagen!
Wir durchsuchen ihn! Befehl ist Befehl.

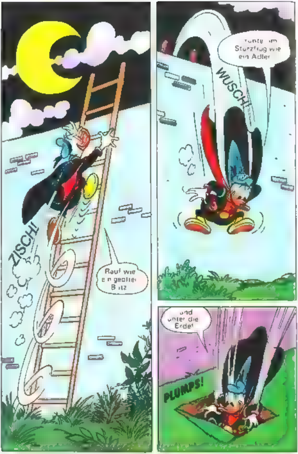
Oha! E ne
Po zeisperre
Abe ich bin gewe ner
KLICK!
KLICK!
P atz f P artemias
Auau!
Huch!
BOING!
Schne hinterher
Wie?
Die sind aber
besonders eifrig

Ein echter Notfall aber auch dafür bin ich bestens gerüstet!
KLICK!
Gib Gas! Den Rowdy
He! Was so
Nanu?
Wir schlittern auf einem Ölteppich
RUTSCH!

RUMMS!
PLATSCH!
In der Tat

... und zwar auf einer Matratze voller Geld! Hahaha
Wenn Phantomias das sehen könnte! Das hätte ihm gefallen!
Hier werden mich diese dämlichen Polizisten niemals finden!
Oder?
Aufstehen und Hände hoch!
Wie haben Sie mich denn aufgestöbert?
Die Fragen stellen wir, Mann!
Keine Bewegung!

Hande auf d e Sesse lehnen!
Wie? O ,a natur ich
KLICK!
KLICK!
Uff!
Aua!
KNUFF!
PUFF!
Ab durch die Mitte
Ein Gluck daß ich al e Gehe m nisse der Vi la ausge kundschaftet habe
Und ,etzt kommt der Clou


ZISCH!
Rauf wie ein geölter Blitz
runter im Sturzflug wie ein Adler
WUSCH!
und unter die Erde!
PLUMPS!

KLACK!
Zutritt für Polizisten strengstens verboten
Unterdessen
er doch stecken! Los das Haus
Moment! Ich zünde erst eine Kerze an!
Fenster
Wie ich diese Kleingeister kenne, suchen sie mich im Garten
Wer sucht der findet!

Phantomias nimmt inzwischen einen anderen Weg
SCHWING!
Auf die Idee, die Matratze hier zu suchen kommt niemand.
Das hatten wir!
SCHWUNG!
Die Armleuchte! Jetzt haben sie doch die Zauberkerze angezündet, die in der unteren Hälfte aus Dynamit besteht!
Wenn die Kerze weiter gebrannt hätte, wäre die Bude in die Luft geflogen
PUST!

Früh am nächsten Morgen
meine Matratze

Wirklich?
Zieh dich an und komm! Die Polizei besteht auf einer Gegenüberstellung!
Polizei? Gegenüberstellung? Könnte unter Umständen peinlich werden!
Kurz darauf
Ist das der Dieb, den Sie verfolgt haben?
Vielleicht war's der, vielleicht war's doch der andere!
Hm
Außerdem trug der Kerl Fledermausflügel!
Das wird ja immer schöner!
Und deshalb bestellst du mich hierher?
Und deshalb weckst du mich in aller Früh?
Seid gefälligst still!

Wo ist die Matratze?
Woher soll ich das wissen?
Woher soll ich das wissen?
Umgekehrt, werter Vetter!
Räuber
KNUFF!
Hilfe!
PUFF!
Au
Gemeiner Kerl!
Genug
Hier
Da
ZACK
Mich interessiert nur die Matratze die der Dieb in die Villa Rosa geschafft hat!
Woher weißt du das?
Weil wir's gesehen haben!
Dann finden wir sie auch!

Jaul
Wuff!

Wenn ich Onkel Dagobert ablenke könnte ich vielleicht
Und so setzt Donald kaum daß Onkel Dagoberts Auto in den Privatweg zur Villa Rosa eingebogen ist seinen Plan in die Tat um
Guckt mal, da hinten! Ein Typ mit Fledermausflügeln!
Wo, Onkel Donald?
Wir sehen nichts
Er hat sich im Gebüsch versteckt. Halt an Onkel Dagobert
Gut. Wenn das der Dieb ist, kann er was erleben

Durchsucht das Gebüsch. Einen Taler für den der ihn erwischt
Such Putz Such
Wau Wau
Und nun wird mich Herrn Düsentriebs Maske retten!
Aber wo mache ich sie fest?
Jaul! Klaff Klaff
Hau ab du ... Nein lieber nicht!
Winsel!
Manchmal hab ich fast zu viele gute Ideen! Hih
Wuff! Wuff!

Und nun ab zu Herrchen
KLAPS!
Hihi! Das wird ein Spaß!
Donald! Herrje, wie siehst du denn aus?
Auf den Hund gekommen
Du hast mich gerufen Onkel Dagobert? Was ist los?
Laß dich ansehen, Donald!
Jetzt wird mir alles klar! Der Dieb hat deine Maske benutzt
Um den Verdacht auf mich zu lenken

Haben Sie den da etwa verfolgt?
Könnte sein!
Augenblick mal!
Wenn ich der Dieb gewesen wäre hätte ich mich kaum als mich selbst verkleidet!
Aber wie kommt eigentlich deine Promenadenmischung zu meiner Maske?
Äh … frag Putzi doch selbst!
Nicht nötig! Ich weiß genau, daß du der Dieb bist!
Au! Was fällt dir ein?
ZACK!
Du spinnst wohl!
Aua!
Ha?
PUFF!
KLATSCH!
KNUFF!

Prugelt euch später! Jetzt müssen wir den Dieb fangen!
Ich hab den Verdacht von mir abgelenkt! Donald, du bist ein Genie
Vorläufig sind die noch mit ihrem Dieb zugange. Da kann ich schnell zur Villa Rosa laufen
Oha, da kommt Gustav! Na, dem werd ich helfen!
Was stehst du herum und schaust in die Gegend?
Aber ich helf doch suchen, Onkel Dagobert
Dann such gefälligst den Dieb und nicht mich
Ich eile!

Freie Bahn dem Tüchtigen! Schnell zur Villa Rosa!
Heda
Hoppla!
ZACK!
Wieso bist du hier Onkel Dagobert?
Wie b tte? Was soll diese komische Frage?
Aber du warst doch gerade noch da h nten
Ich versteh' überhaupt nichts mehr
Hier haben w r gerade Nanu?
Langsam geht m r e n Licht auf! Donald hat recht gehabt..
Du hast die Ma ratze gestohlen!
ZACK!

Du irrst dich gewa ig Onkel Dagobert! M der Maskerade w uns der Tate nur von der V a weglocken
Meinst du?
Der Schlüssel zu dem Geheimnis liegt in der V a!
Ich behalte ihn trotzdem im Auge
Hast du Onkel Donald gesehen? Wir finden ihn nicht mehr
Der Nichtsnutz ist sicher schon zu Hause! Wir bleiben hinter Gustav her!
Doch inzwischen bei Dona d.
Stohn! Der Weg ist doch weiter als ich geglaubt habe!
Auch das noch! Da kommt Gustav mit der ganzen Bande im Schlepptau!
ch kann die Villa nicht mehr rechtzeitig erreichen!
WUSCH!

Ich geh' nach Hause, Schnuff! Gustav findet die Matratze garantiert!
Sieht so aus.
Hoffentlich läßt mich mein sprichwörtliches Glück jetzt nicht im Stich.
Glück, mein Begleiter, lenke meine Schritte
Aha! Ich hab' so das Gefühl
als ob da ein Geheimgang wäre! Hm, reichlich finster!
Aber wie immer ist mir das Glück hold! Hier steht schon die passende Kerze!

nicht gegen Fortunas Launen gefeit!
Kerze verborgene Dynamit
KA-WUMM!
Hilfe
Siehst du was ich sehe?
Na so was!

Später
Wir haben den Dieb entlarvt!
Weißt du, wer's ist?
Seufz! Natürlich! Ich bin's
Mach keine Witze, Du Versager kannst ja nicht mal bis drei zählen
Onkel Gustav war's
Tatsächlich?
Ja, und die bei der Explosion zerrissenen Scheine mußte er wieder zusammenkleben!
Der war fix und fertig!
Und jetzt zu dir, Donald!
Nenn mich nicht Donald! Von nun an bin ich der Rächer!
Der Rächer? Was soll das?
Das versteht ihr nicht! Solche Dinge übersteigen das Denkvermögen eurer Spatzengehirne!
So? Eins verstehe ich aber! Daß du dich hier herumgelegt hast, während wir nach dem Dieb gesucht haben!

Donald als Klassensprecher
Walt Disney
Abwaschen, nichts als abwaschen! Und die Kinder faulenzen in der Schule
Doch Schluß für heute mit der elendigen Plackerei!
Ich hab' mir nämlich für die Schufterei selbst ein Geschenk gemacht. Ha! Wie ich mich freue!

Da ich bekanntlich nichts mehr liebe als Ruhe und
hab ich mir die modernste und teuerste Hängematte
es überhaupt
Superhoch elastisch! Hat der Verkäufer
sagt
So. Da drüben halt sie jetzt zum Baum.
sich ziehen
ZURR!
Aller lings
SPROING!

ZACK!
H en Sie mal st das eine Art m Sturzf ug auf harm ose Passanten zu pra en? Was bilden Sie sich denn ein?
Sachte guter Mann!
ch lass mich n cht einfach anbrullen
So? Was denn Freundchen?
st dir ein Tritt in den A lerwertesten ieber?
Aua!
ZACK!
ZISCH!
PARDAUZ!
Onkel Donald?

Was ist dann passiert?
Nichts ist passiert! Ich lern gerade fliegen, das ist passiert
Aber nun zu euch! Wie war's heute in der Schule?
Tja, äh.
Ah. Onkel Primus ist gerade unser Lehrer ...
Ich bin ganz Ohr!
Also Onkel Primus mochte dich sprechen. Du sollst morgen früh mit uns in die Schule gehen
Wie bitte?
So weit ist es also gekommen! Wer weiß, was ihr da wieder angestellt habt, wenn er mich persönlich sprechen will
Nein! Laß dir doch sagen, es ist wegen
Keine Widerrede! Von heute an ziehe ich andere Saiten auf! Meint ihr, ich schufte mich zu Hause ab, damit ihr in der Schule faulenzt?

Aber damit hat's jetzt ein Ende Ab sofort pfeift hier ein anderer Wind! Macht eure Hausaufgaben und danach putzt ihr die Wohnung! Und morgen früh spült ihr das Gesch rr!
Früh am nächsten Morgen...
Beeilung! Trödelt nicht so herum sonst kommen wir zu allem Überfluß auch noch zu spät!
Wartet nur ihr Stromer! Sobald ich weiß, was es gegeben hat, kriegt ihr euer Fett!
O B!
Tag, Onkel Primus! Ich hab gehört, du willst mich sprechen? Worum geht's denn?
Ah Donald!

K omm ins Lehrer zimmer ch will nicht vor den Kindern ... na du weißt schon
O nein Sie sollen sich ruhig schämen wenn du schimpfst
Gut wie du willst
Kennst du diese Schulhefte
Sicher! Die gehoren Tick, Trick und Track!
Jawohl! Das sind ihre Rechenhefte. Hast du die Aufgaben jeweils verbessert?
Na ja, ich hatt's nicht tun sollen Ich wollt den Dummerchen nur ein bißchen helfen!
Dumm ist hier nur einer und zwar du! Die Kinder hatten die Aufgaben richtig gelost und du hast dann deine Fehler hineinkorrigiert Du solltest dich schamen
Schluck!

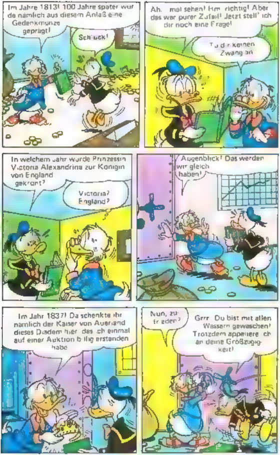
Geschieht dir recht, Onkel Donald! Du wolltest uns ja nicht ausreden lassen!
Zu schwer ist's! Wenn Erwachsene sich unterhalten, habt ihr nicht zuzuhören!
Weißt du, Donald, du bist ja nicht der einzige, der unsere Nase in die Schulbildung der Kinder hinein pfuscht!
Leider Gottes steht's bei vielen Eltern sehr zum Argen, was die elementarsten Kenntnisse schulischen Wissens angeht!
Daher hab ich vor, für unwissende Eltern einen Abendkurs einzurichten!
Nein!
Das schlag dir nur aus dem Kopf! Ich hab lang genug die Schulbank gedrückt!
STAMPF!
Moment mal!

Allerdings! Ich hab' sogar fast jede Klasse doppelt ge macht!
Interessant! Hoch-interessant!
Nun, bei solchen schulischen Leistungen ernenne ich dich auf der Stelle zum Klassensprecher meines künftigen
Klassensprecher?
Ich hab' immer davon geträumt, Klassensprecher zu sein! Wann geht's los?
Hängt ganz von dir ab, mein Lieber
Zu deinen Pflichten als Klassensprecher gehört es, eine adäquate Finanzierung für unseren Kurs zu finden. Mit anderen Worten, du mußt Geld für Bücher et cetera
frag ruhig bei Onkel Dagobert nach, ob er was be steuert!
Onkel Dagobert? Nie-

Du kannst dich jetzt nicht so ein-
fach drucken! Erklare ihm, daß
Bildung unser alter hochstes
Gut ist!
Na
gut!
Schon! Hier hast du noch eine Liste
der ubrigen Eltern, deren Wissen in
höchstem Maße mangelhaft
ist!
Du suchst sie der Reihe nach auf
und uberredest sie, sich einzu-
schreiben!
Fur eine gute
Sache tu ich
alles
Ich hab' sogar schon eine Idee, wie man
Onkel Dagobert uberreden könnte
Konntest du mir
nicht ein Schul
buch leihen
Ein Buch? Was
willst du denn
damit?
Ich will ihm zeigen, was fur Lucken
er in seiner Schulbildung
hat!
Hier hast du
ein Geschichts-
buch
Wetten, daß er sich auf der Stelle
in deinen Kurs einschreibt? Bis
gleich, Onkel Primus!

Bei Onkel Dagobert
Was machen Sie da? Warum heikeln S e an meinem Haus he um? Ich hab keinen Auft ag dazu ver iehen!
PLING!
PLING!
Regen Sie sich nicht auf Her Direktor Duck
Das Haus einer so hochgestell ten Personlichkeit wie Sie ist unter Denkmalschutz gestellt worden
Wir restaurieren nur ein bißchen Naturl ch auf Kosten der Stadt!
Wirk l ch?
In diesem Fall ver lieren S e nur keine Zeit
Klar Chef
Naturl ch werd' ich den Kasten von Grund auf modern sieren assen! Von der Heizung bis zur Dachr nne. Kostet mich ja nichts!

Da plötzlich
Sei mir gegrüßt, teurer Onkel! Weißt du eigentlich, wie viele ungebildete Erwachsene wie dich es in Entenhausen gibt?
Was?
Sag das noch einmal, und ich vergess meine Geduld und meine guten Manieren!
Warte
Ich bin doch eigens gekommen, um's dir zu beweisen! Paß auf, ich stell dir bloß mal ein paar leichte Fragen.
Erste Frage: In welchem Jahr fand die Völkerschlacht bei Leipzig statt?
Nun, was ist? Warum antwortest du nicht?
Einen Augenblick, Neffe!


Im Jahre 1813! 100 Jahre später wurde nämlich aus diesem Anlaß eine Gedenkmünze geprägt!
Schluck!
Ah... mal sehen! Hm... richtig! Aber das war purer Zufall! Jetzt stell' ich dir noch eine Frage!
Tu dir keinen Zwang an.
In welchem Jahr wurde Prinzessin Victoria Alexandrina zur Königin von England gekrönt?
Victoria? England?
Augenblick! Das werden wir gleich haben!
Im Jahr 1837! Da schenkte ihr nämlich der Kaiser von Auerland dieses Diadem hier, das ich einmal auf einer Auktion billig erstanden habe.
Nun, zufrieden?
Grrr. Du bist mit allen Wassern gewaschen! Trotzdem appelliere ich an deine Großzügigkeit!

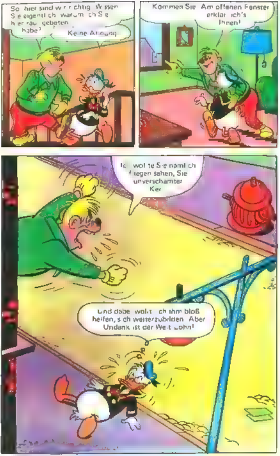
Onkel Primus will einen Abendkurs eroffnen und braucht dementsprechend Geld. Er will die ungebildeten Eltern seiner Schuler weiterbilden!
und da denkst du an mich, den guten reichen Onkel! Dabei bin ich nur ein alter Mann mit ein paar lumpigen Ersparnissen
Soll ich etwa mein muhsam verdientes Geld einfach zum Fenster rauswerfen? Wozu hab' ich mich ein Leben lang abgeschuftet?
Das schlimme ist nur, daß mir niemand glaubt! Meine Feinde verbreiten uberall, ich sei steinreich, nur um mir damit das Finanzamt auf den Hals zu jagen. Kein Wort davon ist wahr.
Doch plötzlich...
Augenblick

Wenn ich's mir recht überlege, verdient Onkel Primus' Idee eigentlich unterstützt zu werden!
Hier! Nimm das und sag ihm, daß ich seine Idee großartig und förderungswürdig finde
Bist du etwa krank?
Keineswegs, doch ich weiß, daß Bildung etwas Wertvolles ist, was man nicht unterschätzen sollte!
Das muß ich sofort Onkel Primus erzählen!
Eine Sekunde!
Natürlich stelle ich einige Bedingungen!
Aha! Jetzt kommt der Pferdefuß, wie?
Da! Bildung läßt sich nicht kaufen!
Aber, aber, wo denkst du hin? Ich will doch nur selber an eurem Schulbetrieb teilnehmen!

Du gibst also deine Unwissenheit zu und w llst dich einschreiben?
Natur ich nicht!
Ich wünsche ledig ich, daß noch ein Kursus in Geologie hinzukommt! D e Exkursionen werde ich dann persönl ch leiten!
Du als Lehrer? st das dein Ernst?
Abso ut! Der Lehrberuf hat mich Zeit meines Lebens gereizt! Ich bin der geborene Pädagoge
Onkel Primus hat be stimmt nichts dagegen!
nte essant
Jbrigens, wer sind denn die Schüler?
Lauter ehrbare Leute mit guten Vorsätzen ch zeig d r die L ste!
Schuster Leiste Metzger M z Maurer Mörtel Bäcker Bu lerjahn Hm, außer Donald al es kräftige Männer wie ich sie brauche

Sehr gut! Der Kurs geht heute abend bereits los! Punkt sieben haben sich sämtliche Schüler hier vor meinem Hause einzufinden
Kein Problem
Kapiert ihr das? Der Alte als Pauker? Kann mir kaum denken, daß sich mit dem Job Geld machen läßt!
Doch! Geologie-Exkursionen! Das heißt, daß er vorhat, irgendwo zu graben!
Genau und wo der buddelt, da lohnt sich's!
Anders kann es gar nicht sein Kameraden. Da sollten wir uns dranhängen! Die Gelegenheit ist günstig
Da kommt Donald. Los, hinterher! Vielleicht können wir uns auch in diesen Abendkurs einschreiben. Das wär am unauffälligsten
Klasse Idee

Das Geld hab ich! Na, da wird sich Onkel Primus freuen! Jetzt muß ich nur noch die andern dazu kriegen, sich in die Kurse seiner Abendschule einzuschreiben!
Der erste auf der Liste ist Bäcker Bullerjahn!
KLINGELING!
Tag, Herr Bullerjahn. Herr Professor Primus von Quack eröffnet eine Abendschule für ungebildete Eltern, also für Leute wie Sie
Sehr schön! Kommen Sie doch herein, drinnen läßt sich's besser reden
Vielen Dank!
Also, ich sagte gerade
Kommen Sie mit nach oben. Droben ist's gemütlicher



So, hier sind wir richtig. Wissen Sie eigentlich, warum ich Sie hier rauf gebeten habe?
Keine Ahnung
Kommen Sie! Am offenen Fenster erklär ich's Ihnen!
Ich wollte Sie nämlich fliegen sehen, Sie unverschämter Kerl
Und dabei wollt ich ihm bloß helfen, sich weiterzubilden. Aber Undank ist der Welt Lohn!

Doch ich gebe nicht auf. Nicht, wenn es
Tag, Herr Leistel
Bildungslücken sind heute
Entschuldigen Sie, wenn ich Sie unterbreche. Darf ich Sie um was bitten?
Könnten Sie mal den Nagel halten, damit ich draufhauen kann?
Aber natürlich.
Also, es geht um eine Schule für ungebildete Erwachsene, und da dürfen Sie natürlich nicht fehlen.
Waaaaas?
Pardon. Wie konnte das nur passieren?
Auaaaaa
ZACK!

Ts ts. Beleidigt der Dummkopf mich doch in dem Moment, wo ich auf den Nagel haue!
Au! Aua
Dornig ist der Weg des Weisen. Aber nicht aufgeben, Donald
doch leider
Metzgerei Milz
Ich und ungebildet? Der einzig Dumme von uns beiden sind Sie! Hauen Sie ab, Mann

Sieht so aus, als hatte unser Bildungsaposte wenig Gluck
Soll uns nur recht sein! Um so besser kommen wir jetzt zum Zug!
M r bleibt nichts anderes übrig, als Onkel Primus me n Versagen zu gestehen
Endlich Feierabend, Kameraden!
ch hatt Lust heut abend in einen Vortrag zu gehen Von wegen der B ng
W k ich zu dumm daß wir den E nschreibungsterm n fur die vo kshochsch e ve paßt haben!

Verze hen S e Ich habe zula lig ihr Gesprach m t angehort Ich glaube ich konnte Ihnen a he fen!
Was S e n cht sagen
Hatten Sie Interesse sich bei den Aben ku sen fur ungebildete Er wachsene bei Herrn Professor von Quack e nzu schreiben!
Be einem r chtigen Professor?
Al erdings! S e konnten soga schon heute mit dem Unterricht beg nnen Treffpunkt um sieben Uhr vor dem Bankhaus Duck!
Jip ! B ldung, n mm deiner Lauf!
Welch edles Gefuhl anderen he fen zu konnen! Das muß ich gleich Onkel Primus berichten
Da bin ich wieder A es auft w e geschmiert Die auf der L ste haben abgelehnt aber dafur hab ich ein paar andere Ungeb ldete getroffen die außerst lernbeg er g sind!

ch seh schon als K assensprecher bist du auf Draht st erst einmal de Anfang gemacht werden die anderen scho nachziehen!
Hier das Geld Onke Dagobert hat sich nicht lange bitten lassen Er wil sogar se bst einen Kurs n Geo ogie ha ten, mit Exkursionen und so
Ausgezeichnet! Es freut mich, daß se n Trachten nicht al e n dem Gelde gi t!
Er will schon heute abend anfangen!
Um sieben Uhr so len w be ihm sein!
n Ordnung! Ich bin punkt l ch! Servus
Am Abend..
Ich bin schrecklich in Eile, Kinder! Raumt bitte ab und spu t!
Das ist ungerecht! Du faulenzt den ganzen Tag wahrend w lernen! Die Hausa be t ist de ne Sache

Von wegen. Seit heute geh ich eben falls in die Schule. Abends bei Onkel Primus
Augenblick! Wenn wir jetzt alle zur Schule gehen, dann teilen wir uns die Hausarbeit
Oha
Aber ab morgen wird das alles anders. Da hören wir uns gegenseitig ab, und wer am wenigsten kann, macht zur Strafe alle Hausarbeiten ... einverstanden?
Einverstanden, Onkel Donald
Bis nachher! Ich muß los!
Worüber könnte er uns wohl abfragen?
Über das, was er heute abend neu lernt
Wir schleichen ihm nach und passen ... was durchgenommen wird. Dann kann er uns nichts

Kurz darauf …
Komisch! Man trifft sich vor Onkel Dagoberts Haus. Aber was haben sie mit dem Laster vor?
Punktlichkeit ist die oberste Tugend eines Schulers!
Und Sie haben wohl schlechte Augen, wie?
Wegen unserer dicken Brillen? Wissen Sie, wir im Baugewerbe wissen gar nicht mehr, wie das ohne Brille ist!
Dann mal los, meine Herren! Die erste geologische Exkursion fuhrt zu einem meiner Grundstucke!

Alles aussteigen,
Hier sind Schaufeln
große Löcher aus
Moment mal ... graben? Rohe
was lernen, aber
Wenn der Lehrer spricht
Onkel Dagobert
hat recht
Etwas körperliche Arbeit hat noch
geschadet. Jede Lehr-
kraft hat eben ihre eigene Lehr
methode
Ach ja?

Stunden später ...
Der halbe Acker ist umgebuddelt, ohne daß ich bis jetzt auch nur ein Wort über Geologie gehört hätte!
Noch liegen ja auch keine Ergebnisse vor.
Genauso ist es.
Oh!
ZACK!
Ich bin auf eine Kassette gestoßen.
Eine Kassette?
Endlich! Endlich habe ich mein Kistchen mit dem Gold wieder gefunden!
Gold?
650

Hahaha! So hab ich mir die Exkursion vorgestellt!
Würdest du mir das bitte näher erklären?
Das gehört schon fast in den Geschichtsunterricht! Vor vielen Jahren stieß ich hier in der Heide auf Gold
BANG!
Ich hatte gerade das Häufchen hier beieinander, als ein anderer Goldsucher mir einen Streich spielte und es vergrub. Kurz darauf starb er, ohne mir vorher das genaue Versteck angeben zu können.
Also kaufte ich das Stück Land, doch aus verständlichen Gründen scheute ich die Kosten, die mit dem Umgraben verbunden sind.
Doch durch die großzügige Hilfe deiner Schüler, lieber Primus, hat sich das Problem ja gelöst!
Ein starkes Stück!
Los, Kumpels, der Alte hat genug gesülzt!

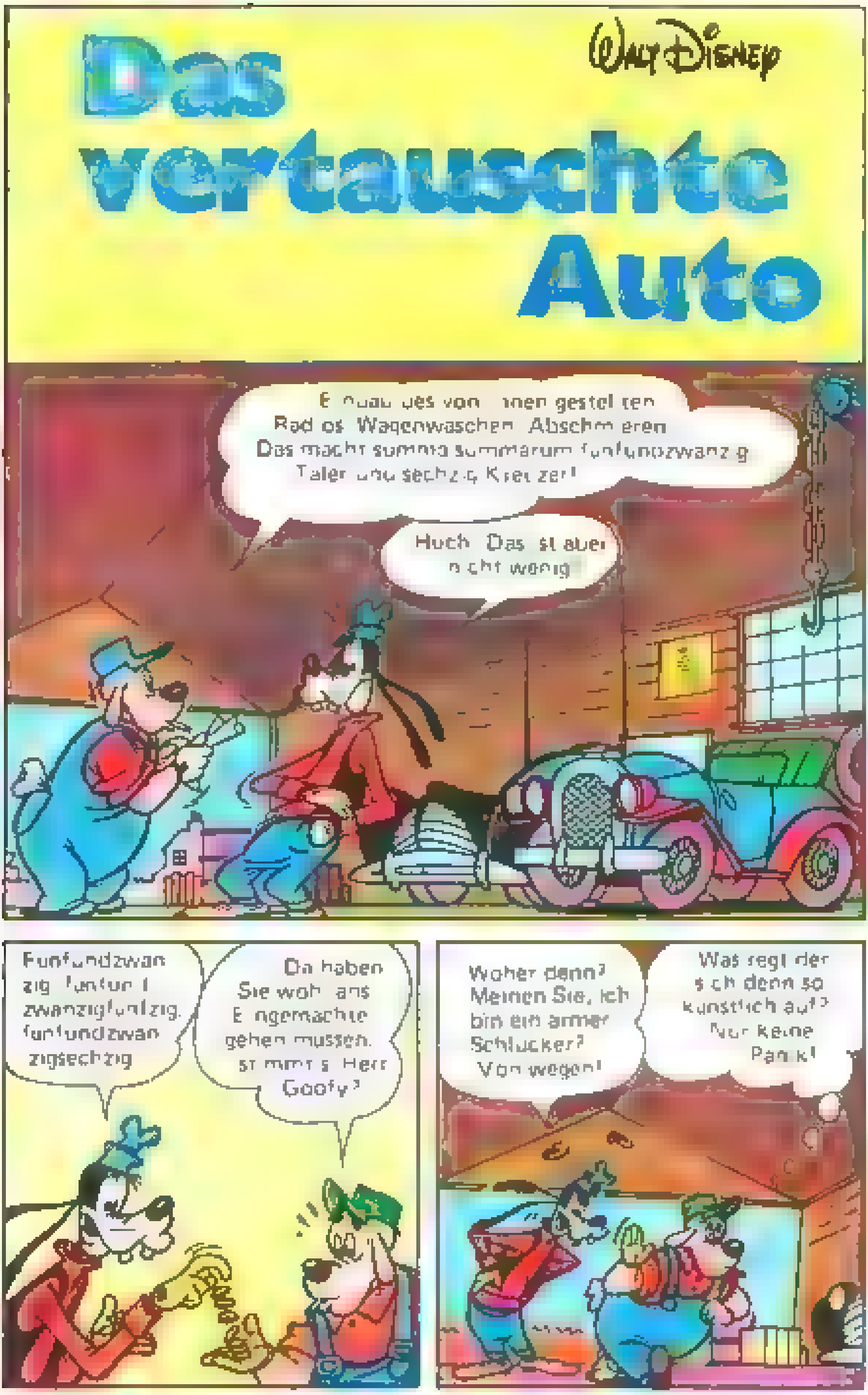
Meine Goldk umpen
Besten Dank Ber er
Sieht ganz so aus, a s wa s mal w eder an uns Onkel Dagobe t zu he fan
PLUMPS!
Da zwe Pol z sten Wir bombar eren s e mit Gold dam t sie auf uns aufmerksam werden
E n Angr ff auf die Staats gewalt Hinterher
So geht das a nicht
TATÜTATÜ!
Wir haben die Bullen am Ha s! ns aß dir was e nfallen

Gauner Sie versperren ein fach die Straße
ZACK!
QUIETSCH!
RUMMS!
Beeilung! Ab geht's mit dem Gold, ehe die sich aufrappeln
Das Gold wollt ihr? Bitte
Hände hoch wenn ich mit euch rede
PLUMPS!

Nehmen Sie die Kerle mit, Herr Wachtmeister. Sie wollten unsern Onkel beklauen
Wird gemacht, Kinder. Euer Onkel kann beruhigt sein
ist er aber nicht!
Alles deine Schuld! Wer weiß, was du mir da für eine Verbrecherbande auf den Hals gehetzt hast!
Die Panzerknacker, Onkel Dagobert!
Aber keine Panik, wir haben dein Gold gerettet
Danke, Kinder! Tausend Dank!

Du solltest dich schämen, Dagobert! Ein edles Anliegen hast du für vulgare Zwecke mißbraucht
Aus der Traum vom Klassensprecher Immer geht alles daneben!
?!
Onkel Primus, ... blabla, ... könnte man nicht ... blabla
Ausgezeichnete Idee, Kinder
Klassensprecher Donald!
Jawohl, Herr Lehrer
Von heute an werden die Unterrichtsstunden bei dir zu Hause fortgesetzt
Wirklich?

und zwar von me nen Ver tretern Tick, Trick un Track!
Aufwachen Schuler Donald! Der Unterr cht geht os!
Und so
A so, welcher He d der griechischen Antike hatte zwolf Arbe ten zu bewältigen
Grrr Ich !!
Falsch! Es war Herakles Nachste Frage Wer hat Amerika entdeckt? Bitte etwas mehr Auf merksamkeit Schuler Donald! Noch mal Wer
ENDE


Walt Disney
Das vertauschte Auto
E nuau des von nen gestel ten Rad os Wagenwaschen Abschm eren Das macht summa summarum funfundzwanz g Taler und sechz g Kreuzer!
Huch Das st aber n cht wenig
Funfundzwanzig funfundzwanzigfunfzig. funfundzwanzigsechzig
Da haben Sie woh ans E ngemachte gehen mussen, st mmt s Herr Goofy?
Woher denn? Meinen Sie, ich bin ein armer Schlucker? Von wegen!
Was regt der s ch denn so kunstlich auf? Nur keine Panik!

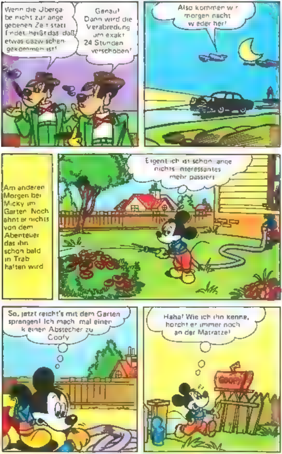
Super das Rad ... Ein irrer Sound!
Ja, bloß machen Sie, daß Sie hier wegkommen, bevor ich taub werd' von dem Gedudel
Yeah, yea ... sagtest geh, geh, geh! Geh mit mir, sag ich zu dir
Nur wenige Minuten später
Tag! Ist unser Rad ... eingebaut?
Gewiß doch! Macht achtzehn Taler sechzig
Den Rest kannst du behalten!
Oh! Besten Dank, die Herren. Stehe jederzeit gern zu Diensten
Los, wirf das Ding mal an
Wieso? Wir erwarten doch jetzt noch gar keine Durchsage!
Ich will mich doch nur vergewissern ...

O.K. … Wir sind erst wieder am 17. … dran.
Bald darauf
Fünf Uhr … jetzt müßte der Boß die Nachricht durchgeben
… und … dereinst auf der … so denk … auch
Drei … weiter Mann! … will jetzt keine Schnulzen hören
… leb wohl … du bist mir zu … Yeah …
… Jetzt auch noch heiße Rhythmen!
Ich schaff's nicht … ich krieg keine Durch…
Versuch's noch mal! Der Boß ist doch sonst auf die Minute pünktlich
Um Mitternacht … wie schon … dir am Strand die Sterne …
Jetzt kapier ich's! Er gibt die Nachricht als Schlager durch!

Ist mir zu hoch Tim!
Das ist doch sonnenk ar! Das Lied enthält al e Anweisun gen, die wir brauchen „Mitternacht, am Strand Sterne
Inzwischen, nicht weit davon entfernt:
Achtung! Treffpunkt 23 Uhr Leuchtturm Nord zur Übergabe der Bonbonniere!
Da we d e ne draus sch au
ch wiederhole Treffpunkt 23 Uhr Leuchtturm Nord zur Übergabe der Bonbonniere!
Viel eicht e n Preisausschre ben vom Werbefunk?
Kann mich zwar nicht erinnern daß ich m tgemacht hätte, aber hingehen kann trotzdem nicht schaden
Um 22 Uhr
DING! DONG! DING! DONG!
Zeit daß ich m ch auf die Socken mache
Wer weiß wie viele Leute da rum stehen, die alle be dem Preisausschre ben mitgemacht haben!

Klasse, ich bin der erste! Dafür krieg' ich bestimmt einen Trostpreis
Fast elf, und weit und breit niemand zu sehen. Komisch, ich hab' immer gedacht, da machen 'ne Menge Leute mit bei so 'nem Preisrätsel!
Punkt 23 Uhr
Hallo, da bin ich! Hierher, guter Mann
RRRRRRRR!
Plärr doch nicht so laut durch die Gegend, ich hab' dich ja gesehen!
Entschuldigung! Und wie steht's bitte schön mit der Gewinnübergabe?
Da, nimm
Sie lassen sich nicht lumpen! Von so was kann sich mehr als einer den Magen verderben!

Hau jetzt ab, du Witzbold!
Komischer Kauz!
Sagt kaum ein Wort, gibt mir die Schachtel und braust ab. Die Radioleute sind doch sonst solche Quasselfritzen und überhaupt so nett zum Publikum!
Daheim.
Morgen verschenk' ich die Pralinen an Klarabella und Minni!
Inzwischen
Das Boot mußte jeden Augenblick da sein!
Kannst du was sehen, Tim?
Nur gähnende Leere, Jim
Es ist schon halb eins durch. Die Verspätung kommt mir gar nicht geheuer vor!
Vielleicht verduften wir lieber? Du kennst doch die Anweisungen vom Boß



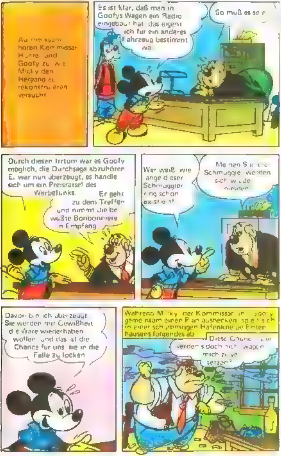
Wenn die Übergabe nicht zur angegebenen Zeit stattfindet, heißt das, daß etwas dazwischengekommen ist!
Genau! Dann wird die Verabredung um exakt 24 Stunden verschoben!
Also kommen wir morgen nacht wieder her!
Am anderen Morgen bei Micky im Garten. Noch ahnt er nichts von dem Abenteuer, das ihn schon bald in Trab halten wird.
Eigentlich ist schon lange nichts Interessantes mehr passiert!
So, jetzt reicht's mit dem Gartensprengen! Ich mach mal einen kleinen Abstecher zu Goofy.
Haha! Wie ich ihn kenne, horcht er immer noch an der Matratze!
GOOFY

Schluck!
ZACK
Brat mir nen Storch. Was soll das?
BOING!
He! Willst du wohl aufhören, mich zu bombardieren?
!
ZISCH!
Sag mal, ist das eine Art, seine Besucher zu empfangen?
Micky! Tut mir leid, ich hatte keine Ahnung, daß du im Garten bist.
Ist das dein neuster Zeitvertreib, Steine aufzusammeln, um sie dann wieder zum Fenster rauszuwerfen?
Das sollten doch Pralinen sein! Jedenfalls hat das der Radiofritze gestern so gesagt.

Reichlich verärgert berichtet Goofy von seinem Erlebnis..
Gib zu, du wurdest Minni auch nicht anstelle von Pralinen Steine schenken! Denen vom Werbefunk geig' ich aber die Meinung, verlaß dich drauf
Da ist was faul! Warte mal Goofy!
Hallo! Spreche ich mit dem verantwortlichen Herrn fur Preisausschreiben? Ich hätte gern eine Auskunft!
Versiche! Seit drei Monaten haben Sie keine solche Sendung mehr veranstaltet!
So ein Lugner! Ich hab's doch mit meinen eigenen Ohren gehort, wie er's im Radio gesagt hat
Gib ihn mir mal! Dem helf' ich aber auf die Sprunge!
Beruhige dich und laß mich bitte mal in Ruhe nachdenken!
Ich zweifle ja nicht an deinen Worten, aber mir kommt's so vor, als seist du da in eine zwielichtige Affare hineingeschlittert. Hm interessant
!

Ich bin nicht gescheitert, sondern mit dem Auto gefahren
Das war nur so eine Redensart. Komm jetzt, Goofy, wir gehen zur Polizei!
Warum hast du denn einen von den Steinen mitgenommen?
Ich hab so einen Verdacht
Nachdem Micky Kommissar Hunter von Goofys seltsamem Erlebnis erzählt hat
Da bin ich ganz Ihrer Meinung, Herr Maus. Die Sache ist nicht astrein!
Können Sie eine chemische Analyse dieses Steines vornehmen lassen?
Gute Idee! Und gleichzeitig lassen wir mal Goofys neu eingebautes Radio unter die Lupe nehmen
Das Ergebnis ist verblüffend ...
Mit dem Radio können sowohl die normalen Programme als auch über eine Sonderfrequenz spezielle Nachrichten empfangen werden
!

Na, was sagen Sie dazu?
Hoch nteressant Nun wissen w r edenfalls, was es mit der Nachricht, d e Goofy abgefangen hat auf sich hat
Jetzt bin ich nur noch gespannt was uns die chemische Analyse des Steins bringt
Es kann nicht mehr lang dauern
Nur kurz darauf
Phantast sch! Halten Sie sich fest meine Herren Was ich herausgefunden habe wird Sie umwerfen!
?
?
Was Sie von mir analysiert haben wollten ist kein Ste n sondern e n Rohd amant rein-sten Wassers
Was?!?
Oh
Uff Dann sind a auch d e anderen Ste ne Rohd amanten!
Wie ich s vermutet habe Goofy!



Aufmerksam hören Kommissar Hunter und Goofy zu, wie Micky den Hergang zu rekonstruieren versucht
Es ist klar, daß man in Goofys Wagen ein Radio eingebaut hat, das eigentlich für ein anderes Fahrzeug bestimmt war
So muß es sein
Durch diesen Irrtum war es Goofy möglich, die Durchsage abzuhören. Er war nun überzeugt, es handle sich um ein Preisrätsel des Werbefunks.
Er geht zu dem Treffen und nimmt die bewußte Bonbonniere in Empfang
Wer weiß, wie lange dieser Schmuggler ring schon existiert!
Meinen Sie, die Schmuggler werden sich wieder melden
Davon bin ich überzeugt. Sie werden mit Gewißheit die Ware wiederhaben wollen, und das ist die Chance für uns, sie in die Falle zu locken
Während Micky, der Kommissar und Goofy gemeinsam einen Plan aushecken, spielt sich in einer schummrigen Hafenkneipe Entenhausens folgendes ab
Diese Gauner werden es doch nicht wagen, mich zu versetzen?

Da kommt ja der Boß! Ob er uns den Kaffee bezahlt?
Du weißt doch, wie geizig der Alte ist!
Was heißt hier nur die Ruhe? Soll ich etwa ruhig bleiben, weil ihr mich sitzengelassen habt?
Mein Kaffee!
Moment mal, Boß! Das ist meine Tasse
Na und?

Irgendwie muß ich mich doch abreagieren, oder nicht? Also zur Sache! Wo ist die Schachtel? Warum habt ihr sie mir nicht in mein Quartier gebracht?
Was? Wir verstehen nur Bahnhof Boß
Ich wend nicht gern Gewalt an Jungs, aber wenn ihr mir so kommt
Wir haben keine Schachtel! Schlag zwölf Uhr waren wir am Leuchtturm aber von einem Motorboot war nichts zu sehen!
Um Mitternacht seid ihr dagewesen sagt ihr? Die Verabredung war aber für elf Uhr ausgemacht!
In dem Schlager hieß es aber „Um Mitternacht, o wie schön, mit dir am Strand.“
Was grohlst du da, du Schwachkopf?
Mühsam gelingt es Tim und Jim, den wahren Sachverhalt zu klären.
Langsam begreif' ich! Da hat also ein andrer an eurer Stelle die Rohdiamanten abgestaubt
Schluck

Aber wie ist es dem Unbekannten gelungen, die Nachricht, die ich durchgegeben habe abzufangen?
Der Mann in der Werkstatt konnte ja beim Einbau unser Radio mit dem eines anderen Kunden verwechselt haben
Das werden wir klären!
Laß mich mit dem Mechaniker reden. So was muß man so unauffällig wie möglich machen, damit der Kerl nicht gleich Lunte riecht!
In Ordnung, Boß
Sagen Sie, guter Mann, wäre es möglich, daß das Radio, das Sie uns gestern eingebaut haben, verwechselt worden ist?
So? Na, sehn wir mal nach!
Sie haben recht! Sieht ganz so aus, als hätte ich Ihr Gerät einem andern Kunden eingebaut

Macht nichts. Geben Sie uns nur eben die Adresse dieses Kunden. Den Rest machen wir schon!
O nein! Das war ja mein Fehler! Das erledige ich selbst.
Gib mir die Adresse, hab ich gesagt, und zwar ein bißchen plötzlich!
J-Ja
Der Ku-Kunde heißt Goofy und wohnt in der Tannenstraße 5.
O.K.! Und jetzt vergiß unsern Besuch.
Na, wie war ich? An meiner besonnenen Art solltet ihr euch ein Beispiel nehmen!
Bei Goofy...
Hallo! Ist hier jemand?
Hm. Sieht nicht so aus!
Da vorne, Boß! Da steht die Kassette!

Verdammt! Fast leer
Los, durchsucht die Wohnung! Irgendwo muß diese Ratte ja die Klunker versteckt haben!
Auf, Tim! Worauf wartest du noch? Das Unterste zuoberst!
Warum hast du so großzügig auf den angebotenen Polizeischutz verzichtet?
Weil die Schmuggler beim Anblick der Polizei doch nie bis zu uns vordringen würden. Ist doch logisch, oder?
Komm, wir gehn ins Haus und warten ab, was passiert. Die können sich jedenfalls auf eine Überraschung gefaßt machen.
Und ob!
Oh! Die Überraschung ist ganz unsererseits! Schau nur!
?!

Plötzlich..
Auf sie T m!
Spring an die Decken ampe Goofy!
Uff! Gerade noch recht ze tig
Aua!
ZACK!
Oooh!
Im Z rkus konntet ihr mit der Nummer ne Menge Kohle machen!
Harhar
PENG!
ZISCH!

Nein!
KRACKS!
Nicht!
Tim, Jim! Los, macht sie fertig!
Mut, Goofy! Wir hauen zuruck!
Teufel!
Auf geht's, du Schurke!
Ziemlich selbstsicher, wie? Bleibt nur die Frage, was dahintersteckt!
Huch! Wenn der Kinnhaken trifft, dann gute Nacht!
SPLITTER!
Na, wie gefallt dir das?
WUMM!
Sa... sa... sa... sa... sachte!

Nicht aufgeben Goofy!
ZACK!
Auuu!
BSSSSS!
BSSSSS!
Hilfe! Ich ergebe mich!
Brav! Du bist gar nicht so dumm, wie du aussiehst!
Den Kleinen hab ich zum Frischeluftschnappen in den Garten geschickt, Boß!
Idiot! Hol ihn sofort wieder rein
Verdammt! Er ist weg!
Der alarmiert garantiert die Bullen

Von dem Kleinen fehlt leider jede Spur, Boß!
Verflixt und zugenäht! Los, wir verduften lieber! Den Langen nehmen wir mit, den bringen wir schon noch zum Singen!
Aber ich kann gar nicht singen, ich bin ganz heiser!
Witzbold!
Ogott ogottogott Mein armer Kopf!
Auch das noch! Die Bande macht sich mit Goofy aus dem Staub!
und ich hab' nur Goofys alte Schussel da, mit der an eine Verfolgung nicht zu denken ist! Hoffentlich passiert dem armen Kerl nichts.

Doch zum Gluck ist im Moment Mickys Angst noch unbegrundet Schließlich brauchen die Gangster Goofy, um von ihm das Versteck der Diamanten zu erfahren
Los! Sag uns sofort, wo du die übrigen Diamanten aus der Kassette versteckt hast! Dann lassen wir dich sofort fre
Ich hab' über haupt nichts versteckt. Ich weiß gar nicht, von was für Diamanten Sie erlen!
Ich muß sie auf eine falsche Spur locken und von mir ablenken, damit Micky die Moglichkeit hat, sie zu fassen!
Spuck's aus Mann! Die Kassette war voller Rohdiamanten!
Was? Sprechen Sie etwa von den den Gesteinsbrocken?
Haarscharf erraten! Wo hast du sie hin?
Wenn Sie mir so den Hals zudrukken ka kann ich do doch gar nichts sagen!
Stimmt! Also sag schon!
Die Steine hat mein Freund Micky. Ich hab' keine Ahnung, was er damit gemacht hat!

Mit dem K er nen ist nicht gut K eschen essen. Das hab ich gemerkt!
Der spurt schon wenn s um das Leben seines Freundes geh
Du wei st Sauber T mt Du bist ein ganz geris sene H
Aua!
ZACK!
Am g e chen Abend noch erhält Micky Besuch von Kommissar Hunter der ihn über den Stand der Dinge informiert. Besonders ermutigend sind die Nachrichten des Kommissars jedoch nicht gerade
Was es?
Nichts! Meine Leute haben das gesamte Hafenviertel durchkämmt doch ohne Erfolg! Ich bin
Die Gangster werden aus Goofy heraus zuholen versuchen, wo die fehlenden Steine hingekommen
Mist! Ich hatte wissen müssen, daß die Kerle nicht einfach aufgeben würden. Ich wollte sie überraschen
Aber statt dessen sind sie Ihnen zuvor gekommen! Was nun, Herr Maus?
Noch ist nichts verloren. Die Steine, hinter denen sie her sind, liegen in Goofys Garten verstreut.

Wenn Goofy es ihnen erzählt, werden die Kerls die Steine bestimmt holen.
Und könnten uns dann in die Falle gehen. Nur was passiert dann mit Goofy?
KLINGE-LING!
Hoffentlich nicht Minni. Mir steht jetzt weiß Gott nicht der Sinn nach einem Plauderstündchen!
Ist dort Micky Maus? Wir haben uns heut auf etwas turbulente Weise kennengelernt. Erinnern Sie sich?
Natürlich! Was haben Sie mit meinem Freund gemacht?
Dem geht's gut, aber nur, solange Sie sich an unsere Instruktionen halten.
Ich höre. Sagen Sie schon!
Einige Minuten später
Die Schmugglerbande, stimmt's?
Ja! Sie wollen die fehlenden Diamanten gegen Goofy eintauschen. Soll mir recht sein.
Dann hat er also nicht preisgegeben, daß die Steine im Garten liegen?
Nein! Er hat seinen Entführern gesagt, ich hätte sie. So waren sie gezwungen, mit mir Verbindung aufzunehmen.

Für so gerissen hat ich Goofy gar nicht gehalten
Ha! Sie kennen ihn nicht, Herr Kommissar! Das Treffen ist übrigens für morgen abend bei mir verabredet
Aber auch diesmal muß ich leider Gottes wieder auf Ihre Unterstützung verzichten. Die Warnung der Schmuggler war mehr als eindeutig!
Wenn sie nur den Schatten eines Polizisten erspähen, ist's um Goofy geschehen
O.K.! Doch wie wollen Sie mit der Bande fertigwerden?
Irgendwie weiß ich schon was einfallen. Bis morgen abend ist ja noch viel Zeit
Alles Gute! Ich wünsche Ihnen jedenfalls viel Glück!
Und das kann Micky bei seinem Plan auch brauchen.
Wenn ich Goofy retten will, darf mir keiner von der Bande durch die Lappen gehn. Nur wie mach ich das?
Hurra! Ich hab's! So krieg ich sie alle drei auf einen Schlag, ohne einen Finger zu rühren

Am Morgen darauf
Tag, Minn Ich komm vorbei, um ah
Um mir beim Umräumen zu helfen? Toll ich hab nämlich gerade beschlossen die Möbel im Wohnzimmer umzustellen
So? Eigentlich wollte ich ah
Das hat Zeit! Es dauert höchstens drei Minuten!
Zwei Stunden später
Hm Sollten wir das Sofa nicht besser
Nein sollten wir nicht! Ich bin schließlich gekommen um dich um einen Gefallen zu bitten!
Ja, warum hast du das denn nicht gleich gesagt?
Du hast mich ja gar nicht zu Wort kommen lassen! Also, ich brauche deine Hilfe und Mitarbeit um Goofy das Leben zu retten!
Das Geschehene versetzt Minni richtig in Wut
Natürlich helf' ich dir mit allen Waffen, die's gibt Pistolen Zeitbomben, Handgranaten
Halt! Es reicht wenn du dein Sprüchlein auswendig lernst! Den Rest besorg' ich schon!

Komm, wir gehn schnell alles Nötige einkaufen
Kurz darauf...
Weißt du, Micky, du bist ein richtiges Genie! Was du nur immer für Ideen hast
Na ja, immerhin geht es hier ja auch um Leben oder Tod!
MICKY
Also, du mußt absolut überzeugend sein! Wenn die Gauner auch nur den geringsten Verdacht schöpfen, ist alles verloren!
Keine Angst! Theaterspielen ist meine Leidenschaft. Das mußtest du doch wissen
Tiefe Nacht liegt über Entenhausen, als sich Goofys Entführer dem stillen Wohnviertel nähern...
Dieser Maus scheint sich an unsere Bedingungen zu halten
Weit und breit kein Bulle zu sehen!
Gehen wir, Boß! Die Luft ist rein!

KLINGE-LING!
Wer sind Sie? Was wollen Sie?
Keine langen Reden, Baby. Wo ist Micky Maus?
In seinem Büro. Aber ich kann Sie nicht reinlassen. Er ist gerade beim Inhalieren, weil er total verschnupft ist!
So? Das soll mich nicht weiter stören!
Tut mir leid. Sie müssen warten, bis ... huch!
Los, Jungs, mir nach!
Bis jetzt klappt Mickys Plan wie am Schnürchen!
Das war mein Part, wie wir Schauspieler sagen. Jetzt ist er dran!
KLIC

He! Unterbrechen Sie mal kurz Ihre Schnupfenkur und rücken Sie die Klunkerchen raus
Ja, ja, eine Sekunde
Es muß einfach klappen
KRACKS!
Und es klappt tatsächlich
Huch! Was ist das denn?
Schluck! Vor mir dreht sich alles im Kreis, Boß
Halt! Das gilt nicht! Verrat! Das sind Chloroformdämpfe. Ich werd' ohnmächtig
Hust Hust
Haha!
Siehst du, wie das mit dem Schnupfen hingehauen hat? Die drei Ganoven schlummern selig und süß bis zum Eintreffen der Polizei
Und Kommissar Hunter wird schnell rauskriegen, wo sie Goofy versteckt hatten
Toll Micky

So ist es auch, und schon am folgenden Tag taucht der Kommissar mit dem quietschvergnügten Goofy im Schlepptau bei Micky auf ..
Die drei Halunken haben sich nicht lange bitten lassen. Sie sind sofort mit Goofys Versteck rausgerückt! Und die Kassette mit den Diamanten haben wir ebenfalls sichergestellt!
Ihre Idee, die drei mit Chloroformdämpfen kampfunfähig zu machen, war wirklich großartig!
Jetzt fehlen nur noch die übrigen Steine, die im Garten verstreut liegen!
Tja, das ist wahrhaftig keine leichte Aufgabe, sie im Gras zu finden!
Es wird zwar eine Mordsschinderei, aber Goofy und ich machen das schon!
Tage später
Wir hätten lieber der Bande sagen sollen, wo die Steine sind. Die hätten sich gerne die Arbeit gemacht, sie zu suchen!
Hm! Da wäre uns einiges erspart geblieben. Aber später ist man immer klüger!
ENDE

Walt Disney

Kaiser von Amerika

Auch im Hause Duck wird gerne ferngesehen, wobei man sich über das Programm jedoch nicht immer einig ist – schließlich sind die Geschmäcker verschieden. Doch das ficht Donald heute nicht an. Er hat sich nämlich in den Kopf gesetzt, Professor Pauses Geschichtssendung „Entdecker dieser Welt" zu sehen.

Doch wie gesagt: die Geschmacker sind verschieden
Ich will aber unbedingt den Western sehen!
Quatsch! Im Zweiten Programm gibt's die Hitparade
Von wegen. Zuerst gucken wir die Sportschau an
Hitparade
Western!
Sportschau
Aufhören! Still jetzt! Wer bin ich denn?
Der übliche Tyrann! Was denn sonst!
Richtig! und deshalb bestimme ich hier auch das Programm. Da gibt's keine Widerrede!
KLICK!
O nein! Der blöde Pause quatscht heute wieder!
Mann, wenn ich bloß höre, wie der durch die Nase näselt!
Der alte Knacker

Ich verbiete m r euren respektlosen Ton Ohne umfassende Geschichts kenntn sse ist jede Bildung nur eine Ha b- ildung
Professor Pause wird S e heute m t a ner Sensat on uber raschen!
Sie werden es nicht fur mog ich halten!
Bis heute abend befand sich die Welt in dem rrtum, die Entdeckung Amerikas sei im Jahre 1429 durch Christoph Kolumbus erfolgt ich aber sage Ihnen
Amerika ist von jemand anderem entdeckt worden und zwar bereits 300 Jahre vorher!
Ist a sagenhaft
Glaubst du etwa, was der Typ da faselt?
Jawoh das glaube ch Professor Pause ist immerh n eine nternationale Kapaz tat Der weiß, wovon er spricht!
Pah!

„Im Jahre 1170" fahrt der Professor fort stach ein gal scher Furst namens Madoc mit einer Hand vo Abenteurer in See
Mit sich fuhrte er eine Reihe von Geratschaften aus Ton sowie e n in gal scher Sprache ged ucktes Buch
Ist doch hoch interessant
Nach unend ichen rfahrten entdeckte Madoc ein Land das er Jense ts des Großen Teiches nannte Wissen S e meine sehr verehrten Zuschauer was d ese Worte im Ga ischen bedeuten?
N chts anderes a s , Amer ka !
Ich wußte schon mmer der Ke sp nnt!
Der hat doch ne Meise
G aub du s nur Onkel Donald
Verlaßt sofo t das Zimme

Mann
Sie wissen was
mit der Sprache
Bruder?
Da ist was faul an der Sache!
verkaufen
Aber erst müssen wir sicher sein
Wir schauen
nach
Ach du Schreck! Wir haben doch
gegen die
dann gegen
Eisenbahnanlage
die Campingaus
Wißt ihr was? Wir gehen in die Stadt
und schauen dort nach. Das gibt
Spaß

Aufregend!
spannend
Was?
auch, was Professor Pause an
schließend noch Wichtiges
gesagt hat

A so Madoc hat e letzten Jahre seines Lebens in einer Grotte des Schwarzen Berges m Staate Missou zugebracht! Diese Grotte ist bis auf den heutigen Tag unerforscht geblieben!
n besagter Grotte nun wird sowohl sein Testament als auch das in gälischer Sprache gedruckte Buch vermutet!
A sagen nichts!
St! Unterbrecht mich nicht immer, Interrupting!
Wer nicht gleich pantscht!
Mit anderen Worten: Madoc war der erste Kaiser von Amerika, und ich als sein rechtmäßiger Nachfahre bin der legitime Erbe seines Reiches!
ch brauche also nur noch das Testament zu finden, um meine Rechte geltend zu machen!
Dürfen wir jetzt mal was sagen?
Sprecht! Aber nur wohlüberlegte Dinge, wenn ich bitten darf!
Denk doch mal nach

Erstens ist es höchst zweifelhaft, ob du überhaupt diese Grotte finden wirst. Hast du denn eigentlich das Geld für eine solche Expedition?
Einen zukünftigen Kaiser von Amerika schrecken solche Nebensächlichkeiten nicht!
Zweitens sind wir so gut wie sicher, daß es diesen Madoc nie gegeben hat!
Still! Sofort aufhören! Kein Wort mehr!
Aber Onkel Donald
Still hab' ich gesagt! Wer die Existenz seiner eigenen Ahnen anzweifelt, hat kein Recht, was zu sagen
Ich sollte euch ja bestrafen, doch meine kaiserliche Großmut geht so weit, daß ich euch noch mal verzeihe!
Danke, Majestät!
Ich nehme euren Ausdruck der Dankbarkeit sowie eure Beteuerungen an und ernenne euch zu Untertanen ehrenhalber
Jetzt ist er übergeschnappt!
Voll und ganz!
Wir schaun jedenfalls erst mal im Lexikon nach!

n einem haben d e K nder ja leider recht Woher sol ch bloß das Ge d fur d e Expedition nehmen? Onke Dagobert kann ich sch eß ich nicht anpumpen
Wenn der Geizkragen namt ch die Sache von Madoc und Jem Testament sp tzkriegt sturzt er s ch w e ein Falke auf den Schwarzen Berg und ch steh da und geh leer aus!
Ein Gluck, daß er die Sendung nicht gesehen hat Er sieht ja n e fern wei s angeblich zuviel Strom kostet!
Doch dafur liest Onkel Dagobert die Zeitung, auch wenn sie wie ubl ch „aus zweiter Hand" stammt
Ver angt der Kerl doch glatt zehn Kreuzer mehr weil's angeblich ein Extrablatt se n sol
Wol en doch ma sehen ob die Sensationsmeldung d esen Wucherpreis auch rechtfertigt
Hm d e Geschichte eines ga schen Fursten Madoc Entdecker Amer kas!
Wer sol denn das gewesen se n?

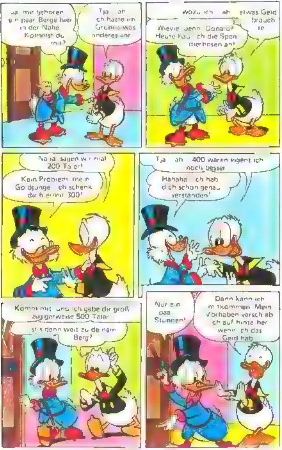
Das ist ja ungeheuerlich
HÜPF!
Dieser Madoc war ein Duck und sozusagen der erste Kaiser von Amerika!
Hmmm. Vor meinem geistigen Auge tun sich bereits ungeahnte Möglichkeiten auf
Von 1170 bis heute sind bereits 819 Jahre vergangen. Damit hat sich die Regierung der Vereinigten Staaten seit 819 Jahren auf Madocs Gebiet etabliert, das im Grunde seinem Erben gehört
Die Regierung der USA wäre demnach verpflichtet, an mich, den legitimen Erben die Pacht für 9 363 389 Quadratkilometer für 819 Jahre nachträglich zu entrichten. Ein erkleckliches Sümmchen

Hmmm. 1000 Taler pro Quadratkilometer pro Jahr macht genau 9 363 389.000 Taler multipliziert mit 819 plus Zins und Zinseszins. Das macht ... Murmel murmel
Juchhu! Ein neuer Geldstrom wird sich in meine Geldspeicher ergießen! Ich werde anbauen müssen
Halt, fast hätt' ich's vergessen. Dieser Tunichtgut von Donald ist ja auch ein Duck und hat unverschämterweise ebenfalls ein Anrecht auf das Erbe!
Ein Glück, daß Donald ... um sich eine Zeitung kaufen zu können. Also kann er auch nichts gelesen haben
Dennoch sollte ich ihn sicherheitshalber ausschalten, bevor er was merken konnte
Donald träumt inzwischen von der Zukunft
Chrrr! Chrrr R apuuuh Chrrazong

Chr!
Chr!
Bsss!
ZACK!
Kein Wunder, daß er sich nach einem derartigen Traum am folgenden Morgen in allerbester Laune präsentiert
Wohin des Weges, Untertanen?
Wenn Eure Hoheit gestatten, machen wir eben einen Sprung in die Stadtbücherei
um etwas nachzuschauen
Ein höchst weiser Entschluß! Bildung schadet nie, das kann ich euch aus eigener Erfahrung sagen
Gehet hin, ihr Kinder! Ihr habt meine Erlaubnis
Danke!

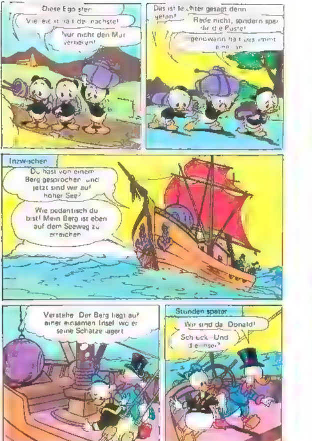
Kaum zu fassen, wie bildungshungrig die Kleinen plötzlich geworden sind!
Und da Wunder wie Unglücksfälle selten allein vorzukommen pflegen, bin ich sicher, daß ich heute auch noch zu dem Geld für die Expedition komme.
Ich spür's genau, gleich wird das Glück lautstark an meine Tür klopfen!
POCH!
POCH!
Na also! Donald Duck, dies ist heute ein Tag!
Onkel Dagobert?
Grüß Gott, Donald!
Laß dich herzen und küssen, mein Goldjunge! Komm an meine Brust!
Ho la

Gluck fur mich! Er weiß noch nichts von Madoc und seinem Testament!
Ausflug in die Berge!
In die Berge?


Ja mir gehoren ein paar Berge hier in der Nahe Kommst du mit?
Tja ah ich hatte im Grunde was anderes vor
wozu ich ah etwas Geld brauch te
Wieviel denn Donald? Heute hab ich die Spendierhosen an!
Na ja sagen wir mal 200 Taler!
Kein Problem mein Goldjunge ich schenk dir heimlich 300!
Tja ah 400 waren eigentlich noch besser
Hahaha ich hab dich schon genau verstanden!
Komm mit und ich gebe dir großzügigerweise 500 Taler
Ist's denn weit zu deinem Berg?
Nur ein paar Stunden!
Dann kann ich mitkommen Mein Vorhaben versch ieb ich auf hinterher wenn ich das Geld hab

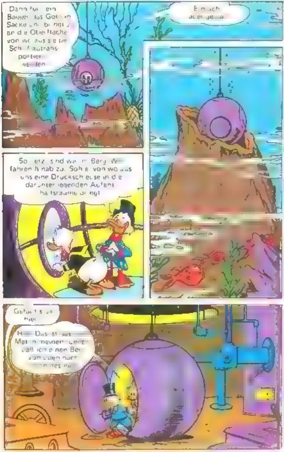
VRRROMMM!
So was!

Wir werden uns rächen!
Genau! Wir düsen auch ins Gebirge
Die Reise zahlen wir mit unserm Sparschwein
Sparschwein?
Habt ihr vergessen, daß Onkel Donald sich das Geld geliehen und bis heute noch nicht zurück gezahlt hat?
Hm, du hast recht!
Ich hab's! Wir fahren per Anhalter
Die Campingausrüstung nehmen wir auch mit!
Und die Grotte finden wir auch
So
Onkel Dagobert ist bei seinem Geiz gewiß auch nicht vor uns da. Wie ich den kenne, geht er garantiert zu Fuß
WRUMM!

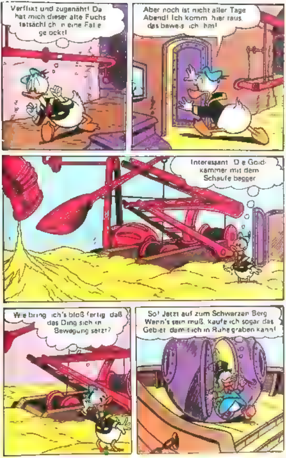

Diese Egoisten
Nur nicht den Mut verlieren!
Rede nicht, sondern spar dir die Puste!
Inzwischen
Du hast von einem Berg gesprochen, und jetzt sind wir auf hoher See?
Wie pedantisch du bist! Mein Berg ist eben auf dem Seeweg zu erreichen
Verstehe. Der Berg liegt auf einer einsamen Insel, wo er seine Schatze lagert
Stunden spater
Wir sind da, Donald!

Halt

Gebirge
500 Taler
Schau
mal!
Gut! Dann
mit dem Abtauchen
beginnen
Schätze
Der Berg selbst ist eine natürliche
Schatzkammer
gehört, daß Meerwasser
Prozentsatz an
Meine
Wasser
entsprechende
kammern

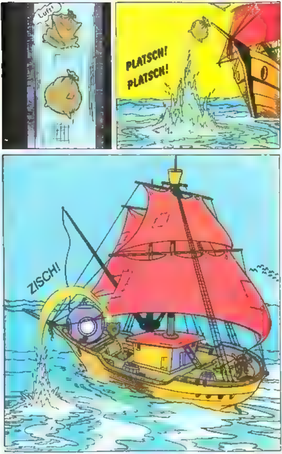

Dann fu ein Bagger las Gold in Säcke un bringt an die Oberfläche von wo aus sie per Schi t autrans portiert werden
Einfach
So jetzt sind wir im Berg. Wir fahren hinab zu Sohle von wo aus uns eine Druckschleuse in die darunter liegenden Aufenthaltsräume bringt
Geforst hier
Das ist das Mal in meinem daß ich einen Ber von oben nach

Hier drinnen findest du zu essen und zu trinken. Bediene
Gern, ich muß sagen, die Gebirgsluft macht Appetit!
Oh! Das sind ja Vorräte für ein ganzes Jahr!
Um so besser! Dann wirst du wenigstens nicht Hunger leiden
He!
RUMS!
Was soll das, Onkel Dagobert!
ZISCH!
Dieser Schund nicker hat mich abgehängt



Verflixt und zugenäht! Da hat mich dieser alte Fuchs tatsächl ch n eine Fal e ge ockt!
Aber noch ist nicht aller Tage Abend! Ich komm hier raus, das bewe s ich hm!
Interessant D e Gold-kammer mit dem Schaufe bagger
W e bring ich's bloß fertig daß das Ding sich in Bewegung setzt?
So! Jetzt auf zum Schwarzen Berg Wenn's sein muß, kaufe ich sogar das Gebiet dem ich in Ruhe graben kann!

Zwe Sack Goldstaub werden genugen Bekannt ich st dort das Land ja noch b ig zu haben
Das w rd e n Geschaft nach me nem Geschmack!
KLICK!
In diesem Augenblick
V el e cht gibt s e nen Knopf zum Anstel en?
He!
KLACK!
O weh!
WUSCH!
Aua!
HUSCH!


Luft!
PLATSCH!
PLATSCH!
ZISCH!

SCHUPP!
Au!
PLUMP!
Das mußte reichen um den Berg zu kaufen!
???
Jetzt steht meiner Krönung zum amerikanischen Kaiser nicht einmal mehr Donald im Weg!
So ist das also! Der alte Raffzahn war über Madoc im Bild und deshalb sollte ich von der Bildfläche verschwinden!
Soll er mich ruhig in seinem Goldsack mitnehmen! Meine Stunde kommt schon noch!
Zur gleichen Zeit
Wo soll's denn hingehen Jungs?
Nach Missouri!

Ihr seid ja gar nicht angstlich Aber hr habt Gluck ch habe namlich den gleichen Weg! Wo wohnt hr dort?
In einer Farm am Fuße des Schwarzen Berges
O.K.! Steigt ein
Wirklich nett von Ihnen!
Sehr viel frohgemuter nähert sich Onkel Dagobert seinem Ziel Noch immer ahnt er nichts von Donald, der sich in einem der Säcke mucksmäuschenstill verhält ...
Kalserre ch ich komme!
Von wegen!
Ich der einzig legitime Erbe des gälischen Fursten Madoc
Da hast du dich aber geschnitten!
Tags darauf
Im nachsten Dorf tausche ich den Jeep gegen ein gelandegangigeres Transportmittel ein!

Dre Esel für den Jeep? Was wo len S e denn mit drei Ese n?
Einen für mich e nen fürs Werkzeug und e nen für die Säcke!
ESEL
Was st denn in den Säcken?
Bohnen ich geh zum Schwarzen Berg W ll dort Bohnen stecken!
ESEL
O.K., Partner ich bin einverstanden Laden Sie hre Bohnen vom Jeep auf die Esel um!
Achz! Beinahe war s schief gegangen! Wol te der doch glatt die Säcke inspizieren!
Den Knaben so ltest du dir mal genauer ansehen
So?

Er meint ich halt nichts geschnallt! Aber ich weiß, was in den Säcken drin ist!
Bohnen?
Quatsch ich hab einen mit dem Finger berührt! Schau mal, was da klebt!
Sieh an, Goldstaub
Es führt nur ein einziger Weg zum Schwarzen Berg. Kümmerst du dich um ihn?
Worauf du dich verlassen kannst!
Dann los, und geteilt wird halbe halbe
O.K.
Adieu, mein guter Mann!
Gute Reise und viel Glück mit den Bohnen, Fremder

Gluck? Haha Als ob der zukünftige Kaiser von Amerika Glück braucht!
Ziemlich düstere Gegend! Nur gut, daß sich hier niemand umtreibt!
Jedoch
Halt! Absteigen und Flossen hoch, Mann!
Huch! Was ... was wollen Sie?
We... wenn Sie Geld suchen, so sind Sie an der falschen Adresse! Ich bin nur ein einfacher Farmer
Was ist in den Säcken?
Bohnen! Wie gesagt, ich bin ...
Klappe! Los, mach auf!
Wenn du gelogen hast, dreh ich dir den Kragen um!

Aua!
ZACK!
So jetzt zu uns beiden!
Ni nicht Donald!
nteressant, wie der Herr Entführer mich plötzlich anfleht
Tu m nichts ich tu dir auch nichts! Schließlich sind wir ein Fleisch und Blut
Hast recht ch w l Gnade vor Recht ergehen lassen an meinem ersten Tag als Kaiser von Amerika
Kaiser von Amerika? Da lachen ja die Hühner!
Ohne die H fe meiner Esel kommst du doch überhaupt nicht den Schwarzen Berg hinauf
Hmmm!
Ich brauch hn! Besser ist ich lenk jetzt ein Ich kann hn später immer noch abschütteln

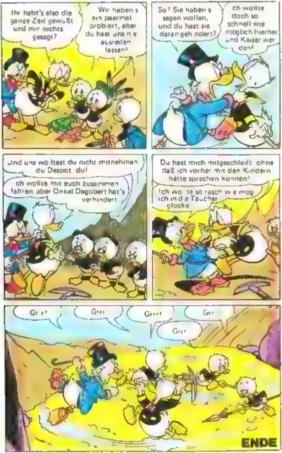
Hmmm. Donald könnte mir unter Umständen von Nutzen sein. Besser ist, ich lenk jetzt ein. Ich kann ihn später immer noch abschütteln.
Was hältst du davon, wenn wir den Profit teilen?
Abgemacht, mein lieber Neffe
Abgemacht, mein lieber Onkel!
Wir müßten gleich da sein. Ich hab das Gefühl, es riecht hier schon
Nach Gold und Kaiserreich!
nach Gold. Schnuff!
Schau mal an, drei kleine Indianer!
Die kennen bestimmt den Weg!

K e ne Indianer wißt ihr wie's zur Schwarzen Berg geht?
Ja wißt ihr's?
Hugh ihr seid am Fuße des Schwarzen Berges
Habt ihr dann vielleicht zufällig in der Nähe eine Grotte entdeckt?
Hast ihr?
Meinen ... Fremden ...
W... kennen sie ... derartiges Wissen ist nicht billig!
Gut Hier habt ihr die Taler
Wir vermuten daß der Fremde noch mehr Taler dabei hat!
Da habt ihr sechs Taler!
Los wo ist jetzt die alte Grotte des Fürsten Madoc?
Zwei Kilometer weiter immer geradeaus ihr könnt sie nicht verfehlen

Uff! Die kleinen Indianer hatten vergessen dazu zusagen daß sie zwei Kilometer aufwärts meinten
Endlich am Ziel
Noch einen Meter und ich wär gestorben
Achz! Halt aus Donald! Ein Kaiserreich achz ist einen Aufstieg wert
Schluck!
Schluck!
Die Grotte!
He! Ich bin auch noch da
Aua!
Aua!
ZACK!

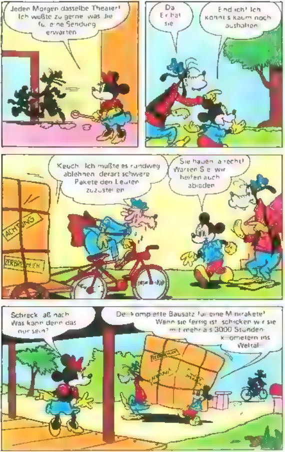
Da! Das Testament!
Da! Das in galisch gedruckte Buch!
Ein echter Duck, dieser Madoc! Der Mann gefällt mir! Schrieb auf einem Stück Baumrinde, um Papier zu sparen!
Lieber Onkel Donald, lieber Onkel Dagobert!
Schau an! Madoc hatte auch einen Onkel Donald und einen Onkel Dagobert!
Das ist der beste Beweis, daß wir seine rechtmäßigen Nachfahren sind!
Ich lese jetzt mal vor! Also:

Lieber Onkel Donald, lieber Onkel Dagobert! Im Jahre 1170 konnte Madoc noch gar kein Buch gedruckt haben, weil der chdruck erst hr viel später unden wurde
Und dann dieses Buch Geschichte der Entdeckungen und Erfindungen
Hör dir das an!
Hier steht: „Der Buchdruck wurde um 1445 von Johannes Gensfleisch zum Gutenberg erfunden“
Grrr! Da fällt mir ein, die kleinen Indianer kamen mir so bekannt vor!
O ja
Komm!
Und ob!



Ihr habt's also die ganze Zeit gewußt und mir nichts gesagt?
Wir haben's ein paarmal probiert, aber du hast uns nie ausreden lassen!
So? Sie haben's sagen wollen, und du hast sie daran gehindert?
Ich wollte doch so schnell wie möglich hierher und Kaiser werden!
Und uns wolltest du nicht mitnehmen, du Despot, du!
Ich wollte mit euch zusammen fahren, aber Onkel Dagobert hat's verhindert!
Du hast mich mitgeschleift, ohne daß ich vorher mit den Kindern hätte sprechen können!
Ich wollte so rasch wie möglich in die Taucherglocke.
Grrr
Grrr
Grrr
Grrr
Grrr
ENDE

Walt Disney
Ferien mit Hindernissen
Achz! Du hattest ruhig ein moderneres Haus fur die Ferien mieten konnen. Ich muß hier schuften wie zu Urgroßmutters Zeiten!
Ich hab's deshalb genommen, weil es weitab vom Larm der Stadt liegt, Minni! Und wir suchten doch vor allem Ruhe und Entspannung, oder etwa nicht?
Ruhe und Entspannung? Fur euch beide, ja! Aber ich, was tu' ich?! Ich hab' mich in meinem ganzen Leben noch nicht so abgerackert!
Es klingelt, Goofy! Das muß der Postbote sein! Los, komm mit!
BIM-BAM! BIM-BAM!


Jeden Morgen dasselbe Theater! Ich wußte zu gerne, was Sie fu eine Sendung erwarten
Da E hat sie
Endlich! Ich konnt s kaum noch aushalten
Keuch Ich mußte es rundweg ablehnen derart schwere Pakete den Leuten zuzustel en
Sie haben a recht! Warten S e wir helfen auch abladen
ACHTUNG
Schreck aß nach Was kann denn das nur sein?
De komp ette Bausatz fur eine M nirakete! Wenn sie fertig ist schicken wir sie mit mehr a s 3000 Stunden k ometern ins Weltal

Ist das nicht gefährlich?
Wohl! Los, Goofy, wir fangen sofort mit dem Aufbau an!
Augenblick! Zuerst geht ihr mir bei der Hausarbeit ein bißchen zur Hand. Erst die Arbeit, dann das Vergnügen, sag' ich immer.
He?!
Erst wird das Haus auf Hochglanz gebracht, dann könnt ihr euch ans Raketenbasteln machen.
Hilf mir, Goofy!
Eine Stunde später
Geschafft! Jetzt aber fix in den Garten!
Habt ihr nicht etwas vergessen?
Was soll ich mit dem Eimer?
Wasser holen. Es ist schließlich nicht meine Schuld, wenn du ein Ferienhaus gemietet hast, das bis jetzt ohne fließend Wasser ist!
Zwei Stunden später
So. Auch das wäre geschafft. Jetzt aber an die Rakete.
Hoffentlich läßt Minni uns in Ruhe basteln!

Hallo! Wie steht's mit etwas Holz? Das Feuer ist schon ganz runter gebrannt!
O nein
Langsam hab' ich den Eindruck, Minni mag die Rakete nicht.
KRACKS!
SPLITTER!
So Zufrieden?
Noch nicht ganz! Oder glaubt ihr, das Holz stapelt sich von selbst ordentlich auf?
Uff! Ich hatt' nie gedacht, daß ich so viel Geduld aufbringen würde!
Brav, ihr Männer. Jetzt dürft ihr euch eurer Rakete widmen
Würde auch Zeit

Drei Stunden später
Wann bist du soweit, Goofy?
G eich fertig! Nur noch ein paar Liter, und die Behälter sind vol !
Pluto W rst du wohl aufhoren, das Benzin zu schlabbern
?!
Brrrrr
Er muß etwas von dem Treibstoff gesch uckt haben
Huch! Auch das noch!
SCHÜTTEL!
Wie man sieht hat s ihm nicht gerade ge mundet!
Jauuuuul!
Lauf nicht weg Komm sofort zuruck Pluto!
Ble b h er!

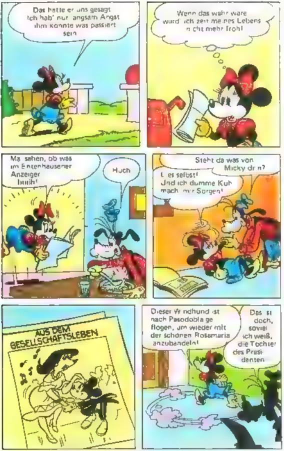
ZISCH!
Das nächste Mal paß besser auf Goofy. Zum Glück hat er von dem Treibstoff nur ein paar Tropfen aufgeleckt.
Fertig. Nun schlägt die Stunde des Countdowns!
Irrtum! Jetzt schlägt's sechs und um sechs wird erst gegessen.
Aber unser Raketenstart
Papperlapapp. Ich hab' mich den ganzen Tag gemüht und geplagt, damit ich euch was Ordentliches auftischen kann.
Meinst du, ich stehe zum Spaß in der Küche? Marsch! Nach dem Essen könnt ihr weiterspielen.
Grrrr!

Doch schließlich ist auch das Abendessen überstanden, und nachdem Micky und Goofy noch brav den Abwasch erledigt haben, besteigen sie ihre Rakete
Minni ist richtig böse! Sie wollte nicht mal unseren Start miterleben
Das soll uns nicht weiter stören
Dieses Knöpfchen hier? Also vier ... drei ... zwei ... eins ...
Mars, wir kommen
BRRRROMM!
RRRRRRRR!
KRACKS!
SCHEPPER!
Nein!
O weh! Wir sind zu langsam!
TRUDEL!
BOMMM!

KRACKS!
Eine ausgesprochene Pleite!
Meinst du, wir können sie wieder reparieren?
Wir müssen es probieren!
Wenn hier etwas repariert wird, dann das Haus!
Was ist denn nun schon wieder?
Schau dir die Fenster an! Das war der Lärm von eurer blöden Rakete!
Los, an die Arbeit! Mach schon!
Erbarmen! Wir wechseln die Scheiben aus!
Irgendwie müssen wir beim Zusammensetzen einen Fehler gemacht haben!
Kein Wunder, wenn Minni ständig dazwischenfunkt!

Solange sie uns dauernd stört, können wir nicht ernsthaft arbeiten!
Wir schlagen ihr vor, sie soll verreisen!
Gute Idee, Goofy. Ich werd' versuchen, sie dazu zu überreden, wenn sie sich abgeregt hat.
Und so beginnt Micky am nächsten Morgen damit, seiner Freundin einzureden, wie abgespannt und erholungsbedürftig sie doch eigentlich sei.
Irgendwie kommst du mir ein bißchen nervös vor. Vielleicht bekommt dir das Leben auf dem Lande doch nicht so gut!
?
Warum fährst du nicht zurück nach Entenhausen und ruhst dich dort ein bißchen aus?
Ich und nervös? Du willst mich wohl los sein, wie?
Ich bin nicht die Spur nervös, laß dir das gefälligst gesagt sein!
Ich bitte dich, reg dich nicht auf!

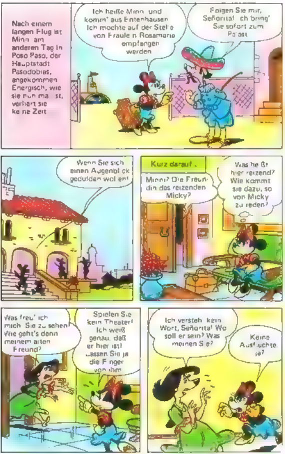
Ich reg mich doch gar nicht auf! Aber ich hab nicht die geringste Lust, von hier wegzugehen, kapiert?
Huch!
Na gut! Dann geh eben ich!
Mach was du willst!
Ich komm' mit dir!
Nein! Ich will allein sein. Ich hab genug. Ich will niemanden mehr sehen!
Gar nicht drum kümmern! Der kommt spätestens in einer Stunde zurück und fleht mich auf den Knien um Verzeihung an.
Es sind aber schon über acht Stunden um
Werd nicht ungeduldig! Micky ist stolz, das weißt du. Lassen wir ihm also Zeit!
Doch zwei weitere Tage später ...
Jetzt übertreibt er aber! Wo mag er denn bloß stecken?
Vielleicht ist er nach Timbuktu gereist?



Das hatte er uns gesagt
Ich hab' nur langsam Angst
ihm konnte was passiert
sein
Wenn das wahr wäre
würd' ich zeit meines Lebens
nicht mehr froh!
Mal sehen, ob was
im Entenhausener
Anzeiger
Huch
Steht da was von
Micky drin?
Lies selbst!
Und ich dumme Kuh
mach' mir Sorgen!
AUS DEM
GESELLSCHAFTSLEBEN
Dieser Windhund ist
nach Pasodobla ge
flogen, um wieder mit
der schönen Rosemaria
anzubandeln!
Das ist
doch,
soviel
ich weiß,
die Tochter
des Prasi-
denten

Genau. Er hat sie vor zwei Jahren beim Botschafterbal kennengelernt. Sie hat sich wie eine Klette an ihn gehängt
Aber das lass' ich mir nicht gefallen. Denk nicht, ich sei erfer... maßlos wütend
?
Was hast du vor?
Ich flieg' sofort nach Pasodobia und les' Micky die Leviten
Soll ich mit dir fliegen?
Danke, nicht nötig. Ich brauch' keine Zeugen bei dem, was ich dem Schurke zu erzählen hab!
Nachdem er Minni zum Flughafen gebracht hat, kehrt Goofy nachdenklich zurück
Kolter und fahr heim nach Entenhausen. Was soll ich hier so allein?
He, alter Junge! Ist sie endlich weg?
Micky?! Du hier? Aber aber

ch dachte du b st in d esem komischen Pasob abla
wo m Traum hab' ich nicht daran gedacht dorth n zu fahren
Das Foto ist nur e n a te Ze tungsausschn tt vom Botschafterbal von vor zwe Jahren in Enten hausen
Aber die Ze tung war doch von heute?
St mmt Ich hab heut n a ler Früh den Zeitungsjungen abgepaßt, die Ze tung aufgesch agen und das alte Foto vorsichtig aufgeklebt Wie du siehst ist mir Minn auf den Leim gegangen
ch hatte natürlich sehn ichst gehofft daß sie sofort fuchsteufelswild würde und hier abre st Siehe da, so geschah es auch!
A le Wetter Micky! Du bist ein wahrer Teufelskerl
Aber bestimmt wird sie dort nicht lange bleiben wenn sie merkt, was los ist Aber bis dahin haben wir die Rakete fertig montiert
Außerdem hat sie's ja so gewollt Wenn sie uns in Ruhe hatte arbeiten lassen wär's gar nicht sowe t ge kommen!


Nach einem langen Flug ist Minn am anderen Tag in Poso Paso, der Hauptstadt Pasodobias, angekommen Energisch, wie sie nun ma st, verliert sie ke ne Zeit
Ich heiße Minn und komm' aus Entenhausen Ich mochte auf der Stel e von Fraule n Rosamaria empfangen werden
Folgen Sie mir, Señorita! ch bring' Sie sofort zum Pa ast
Wenn Sie sich einen Augenbl ck gedulden wol en!
Kurz darauf .
Minni? Die Freundin des reizenden Micky?
Was he ßt hier reizend? Wie kommt sie dazu, so von Micky zu reden?
Was freu' ich mich Sie zu sehen! Wie geht's denn meinem alten Freund?
Spielen Sie kein Theater! Ich weiß genau, daß er hier ist! Lassen Sie ja die F nger von ihm
Ich versteh kein Wort, Señorita! Wo soll er sein? Was meinen S e?
Keine Ausf uchte. ja?

Lassen Sie sofort den gemeinen Verräter rufen, sonst reiß ich Ihnen die Haare aus
KLATSCH!
?
?
Hiiilfe!
Mir nach Carlos!
Und so...
Wegen tätlicher Beleidigung der Tochter unseres hochverehrten Präsidenten verurteile ich die Angeklagte zu zwei Jahren Gefängnis
Pah
Einige tausend Kilometer entfernt ahnen Micky und Goofy noch nichts von dieser tragischen Wende, welche die Ereignisse genommen haben
Fertig. Diesmal bin ich überzeugt, daß uns nicht der geringste Fehler unterlaufen ist

BRROOARR!
?
ZISCH!
So ist es
Windstärke 12 Knoten aus Südwest

Gefängnis desto mehr gerät sie in und in Wut
Mickey mein Liebster
Oh oh oh! Rosamaria
Amigo! frau ich mich sehn
ich war auch grad auf dem Weg zu
SCHMATZ!
SCHMATZ!
KÜSS!
Kicher! Aufhoren sonst erstick
Sie bringen
Was erlaubt der sich? Wachen!
Ah guten Tag Herren!

Aber Micky
Weißt du
wiedersehen
Die Sehnsucht
natürlich aber
Meinst du
etwa diese
Freundin
von dir?
Schnell erzählt Micky Rosamaria der Reihe nach, was passiert ist
Wenn sie in Schwierigkeiten
habe
Dieses
Frauenzimmer hat
mich beleidigt

Nur mein Vater konnte sie begnadigen, aber wenn du zu ihm ... dich auch ins Gefängnis werfen!
... das meinst du ernst nicht?
Und ob! Aber reden wir nicht mehr von Minni! Komm mit in den ...
Gefällt er dir? Ich pflege ihn eigenhändig. Mit der Unterstützung von zehn Gärtnern natürlich!
Ah ... ja, ja, wirklich nett. Parkanlagen waren schon immer meine Leidenschaft. Also, was Minni angeht, so ...
Buhuuuuu! Du denkst immer nur an diese Person
O nein! ... wollte dich ... ken. Komm, reden wir von was anderem!
Das ist lieb von ... Am ... Laß uns dabei zu Abend speisen!
Wie du willst

Es wird Mitternacht, bis Micky zu Goofy ins Hotel kommt
Hallo! Ich hoffe, du hast dich nicht gelangweilt.
Mach dir um mich oder um Minnie nur keine Sorgen.
Ah, wie meinst du das, Goofy?
Nun, ich habe den Eindruck, als ob du nichts anderes im Kopf hattest als diese eingebildete Rosamar al
Ich hab nichts anderes getan als versucht, sie mild zu stimmen, damit sie Minni freiläßt.
Glaubst du mir nicht?
Ich weiß nur, daß Minni immer noch im Gefängnis sitzt
Gut, du hast recht. Uns bleibt im Grunde nur eine Möglichkeit.
Weißt du schon wie?
Noch nicht! Am besten sondieren wir erst mal das Gefängnis und die Umgebung.
Bekanntermaßen fallen einem an Ort und Stelle immer die besten Ideen ein

Zwei bewaffnete Wachen. Hm, man müßte wissen, in welcher Zelle sich Minni genau befindet.
Verflixt, wie sollen wir das nur rauskriegen? Rosamaria kann ich schlecht fragen.
SCHWIRR!
Ja ich bin's, Minni. Schau nur, in was für einem Kerker ich durch deine Schuld gelandet bin.
Psst! Sei nicht so laut! Ich will dich schließlich morgen nacht rausholen.
Da ist sie!
Aua!
BOING!

Zurück ins Hotel, bevor uns einer bemerkt
Los, gleich haben wir's!
Du hast immer eine Menge zu tun. Mich hat Rosamaria von früh bis spät mit Beschlag belegt.
Mickyyy! Amigo!
Sombreros, Ponchos, eine Flasche Tequila und blabla murmel murmel
Richtig! Aber ja nichts vergessen!
Guten Tag, meine Teuerste. Was hast du heute vor?

dachte wir machen einen Aus
Auch natur glänzende
Micky! Womit hat er das nur verdient Schnepfe den ganzen Tag durch die Gegend sausen muß!
Andererseits Minni war auch nicht immer ein sanftes
SOMBREROS PONCHOS
Am A
Cucurucucu
Wenn die noch lange weiterjaulen kommen mir die

Abend
Micky
Hast du alles gekriegt Goofy?
Ja alles einem Busch im Garten versteckt hast!
Die Trovadores sich. Mach das Licht aus
vorsichtig
Verkleidung hat uns garantiert
dem Schal und daß du mir nicht Versehen richtig Goofy

Kurz darauf
Noch
Die haben's gut! ich tät ja auch gerne
einen heben, wenn
Laß mir auch was!
Gluck!
Hicks! Da, nimm und
maul nicht!
schmecken
Na, Amigos?
das
schmecken
durfen
Señor
Hör nicht auf meinen Kumpel, der
davon nichts! Ich sag
immer
ist keinmal!

Gluck! Gluck!
Trinkt nur! Je mehr desto besser für uns!
Von wegen, ich versteh' nichts davon! Her mit der Pulle, Pedro, ich will schließlich auch nicht verdursten.
Und so geht Mickys Plan auf. Kaum ist die Flasche leer, fallen die beiden ahnungslosen Wachen schlaftrunken um und schnarchen.
Das Schlafmittel hat augenblicklich gewirkt. Komm jetzt, Goofy. Minni wartet bestimmt schon.
CHRRRR!
RSSSS!
Aber vorher müssen wir noch den Gefängniswärter ausschalten.
Keine Angst! Wenn's um Minni geht, bin ich schnell wie der Blitz!
Pst! Da vorne ist er!

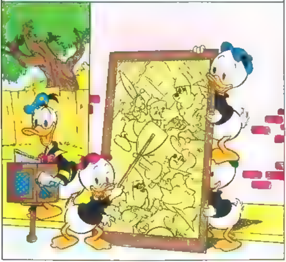
Was habt ihr denn
verloren?
Los Goofy!
Bravo jetzt
Aua!
ZACK!
Da sind wir
eint Jetzt bringen
nach Hause!
Ihr hattet ruhig etwas früher kommen
Red nicht sovie
Halt! Stopp! Zwei Männer haben die Gefangene befreit. Haltet sie
sondern was ihr könnt! Der
ist ganz nah

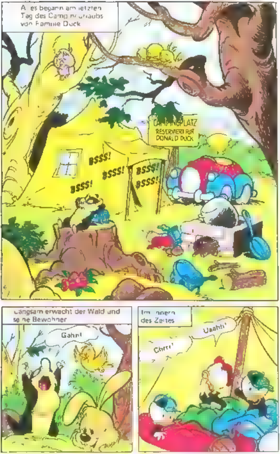
Nur
Minuten
später
Haben Sie was anzu melden?
Das regeln wir ein andermal, Amigo
Momento Señor Sie können doch nicht einfach ...
Endlich! Was schickt ich diese Rosamaria los zusehn!
VRRROMMMM!
Buhuuu! Ich armes Ding hab's genau gehört! Buhuuu!
Himmel hilf! Du hier Rosamaria?
Ich bin zwar schön, aber nicht dumm. Ich hab gemerkt, daß es dir im Pasodobla nicht gefiel und daß du abreisen wolltest ... buhuu!

Und da hab' ich gedacht ich mach' dich in Entenhausen glücklich. Deshalb buhuuu hab' ich mich hier drin versteckt!
Buhuuuu und ich hab gedacht du freust dich wenn du mich hier findest, aber jetzt buhuuuu will ich lieber wieder heim zu meiner Mama!
Beruhige dich, das kannst du haben!
Und so entledigt Micky sich seiner aufdringlichen Freundin auf eine vielleicht etwas unelegante, aber dafür um so wirksamere Weise
Schluck!
TSCHUPP!
Drei zwei eins nu! Alles Gute, Rosamaria!
PLOPP!
Adios Micky mein edler Galan
Und nun Kurs auf Entenhausen!
RRRRRRR!

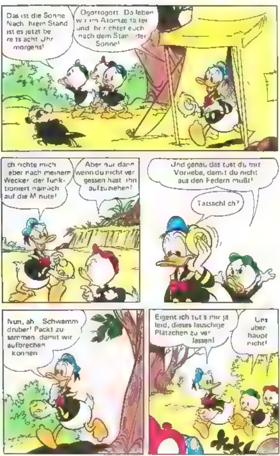
Wieder im Ferienhaus
Spiel hier nicht den Helden! Ich sag dir eins, Micky, in solchen Fällen gibt's nur ein Mittel
Ein schönes, mageres Steak drauf, und dein Veilchen ist in Null Komma nichts wieder weg
Ge grillt wär's mir aber eher!
Findest du nicht auch, daß du etwas übertreibst? Schließlich hab ich dich doch um Verzeihung gebeten, oder?
Das war ja auch das mindeste! Trotzdem
Wenn du glaubst, daß ich für den Rest der Ferien jetzt wieder alleine für die Haus- und Küchenarbeit zuständig bin, dann hast du dich schwer geschnitten! Und wehe, du haust noch mal ab
Schon gut, schon gut! Ich tu's ja auch nie wieder!
ENDE

Nein, lieber Leser, dies ist keine Geschichte aus dem Mittelalter, wie uns untenstehendes Bild vielleicht glauben machen möchte. Nehmen wir das Gemälde statt dessen eher als ein Sinnbild dafür, daß der Kampf zwischen Schurken und Befreiern seit jenen alten Tagen nicht nachgelassen hat – und daß auch das moderne Entenhausen nicht ohne Helden auszukommen vermag.




A es begann am letzten Tag des Camp urlaubs von Famiie Duck
CAMPINGPLATZ RESERVIERT FÜR DONALD DUCK
BSSS!
BSSS!
BSSS!
BSSS!
BSSS!
Langsam erwacht der Wald und se ne Bewohner
Gahn!
Im nnern des Zeltes
Chrrr!
Uaahh!

Onkel Donald ratzt mal wieder wie ein Murmeltier
Auf, Brüder! Wecken wir ihn wie üblich!
Aufwachen, Onkel Donald!
He!
PLUMPS!
Was fällt euch ein, mich mitten in der Nacht zu wecken? Es ist erst kurz vor vier!
Der Mond scheint noch.
Schau!


Das ist die Sonne! Nach ihrem Stand ist es jetzt bereits acht Uhr morgens!
Ogottogott! Da leben wir im Atomzeitalter und ihr richtet euch nach dem Stand der Sonne!
Ich richte mich aber nach meinem Wecker, der funktioniert nämlich auf die Minute!
Aber nur dann, wenn du nicht vergessen hast, ihn aufzuziehen!
Und genau das tust du mit Vorliebe, damit du nicht aus den Federn mußt!
Tatsächlich?
Nun, ah... Schwamm drüber! Packt zusammen, damit wir aufbrechen können!
Eigentlich tut's mir ja leid, dieses lauschige Plätzchen zu verlassen!
Uns überhaupt nicht!

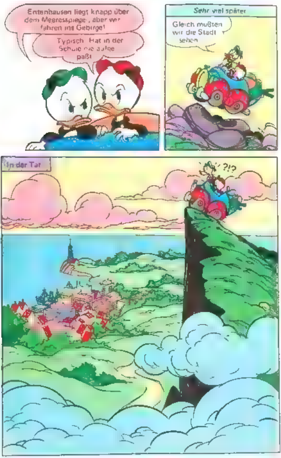
Einen Monat haben wir hier verbracht und du hast nichts anderes getan als gefaulenzt!
Fiep!
Wir haben gefischt und du hast gepennt!
Wir haben Wasser geholt und du hast geschlafen
Wir haben Holz gehackt und du hast geschlafen!
Fiep Fiep
So was von Undankbarkeit ich spendier' euch Ferien auf dem Lande, und ihr beschwert euch
Ferien? Von wegen! Du bist doch nur vor Onkel Dagobert fortgelaufen!
Er wollte, daß du ihn bei seinem neuen Großprojekt unterstutzt aber der Herr ist sich ja zu fein dazu
Nur weiter so
Und jetzt, wo das Gebaude fertig ist, entwischt läßt du dich plotzlich, deine Zelte hier ab zubrechen!
Ja, genau! Ich will bei der Einweihung dabeisein!

Genug getandelt, Kinder! Ihr baut das Zelt ab und packt zusammen, und ich mache den Rest
Welchen Rest?
Ich schau nach dem Wagen. Das Nummernschild muß geputzt werden
Übernimm dich nicht!
Oh, oh! unser kleiner Freund seufzt!
Er ist richtig anhänglich geworden
Und traurig, weil wir aufbrechen müssen
Seufz!
Was meint ihr, Bruder? Denkt ihr auch, was ich so denke?
Genau das tun wir!
Fiep?
Also abgemacht: Du kommst mit nach Entenhausen, ja?
Fiep! Fiep! Fiep!

FIEP!
FIEP!
Wenn er bloß sprechen könnte!
Später
Dalli! Dalli! Sonst kommen wir zu spät zur Einweihung
Damit Onkel Donald dich nicht sieht!

Was ist das uberhaupt fur ein Gebaude, das Onkel Dagobert der Stadt Entenhausen schenken will?
Keine Ahnung! Der alte Geizhals hat damals ziemlich geheimnisvoll getan!
Vielleicht ist es ein Bankhaus!
Oder eine Kreditanstalt!
Oder eine Sparkasse
Zerbrecht euch nicht den Kopf! Spatestens heute mittag bei der Einweihung erfahren wir es!
Apropos Mittag. Nach dem Stand der Sonne...
Was denn? Ist es etwa schon zwölf Uhr?
Nein, nur fährst du in östlicher Richtung während Entenhausen mehr westlich liegt!
Ich will euch mal was sagen

Seht ihr das Schild da?
Ja, aber wir sind trotzdem nicht überzeugt!
ENTENHAUSEN 15 KM
Die Gegend um Entenhausen sieht sonst anders aus
Ihr mit eurer Miesmacherei! Ihr erinnert euch bloß nicht mehr!
Aber du, du hast natürlich alles im Griff!
Hab ich! Und jetzt hört auf, meine Autorität anzuzweifeln
Ab sofort habt ihr Sprechverbot, damit das klar ist


Entenhausen liegt knapp über dem Meeresspiegel, aber wir fahren ins Gebirge!
Typisch! Hat in der Schule nie aufgepaßt
Sehr viel später
Gleich mußten wir die Stadt sehen
In der Tat
?!?

Ahem … ich gebe zu, daß ich einen kleinen Umweg gemacht habe. Wußten die Herren vielleicht einen Rat?
Tut uns leid, wir haben immer noch Sprechverbot.
Währenddessen ist in Entenhausen schon ein richtiges Volksfest im Gange.
Als Stadtratsvorsitzender spreche ich dem edlen Spender, unserem hochverehrten Herrn Duck, meinen größten Dank für diese Schenkung aus.
HEUTE ABEND GROSSES FEUERWERK
3 SCHUSS 1 TALER
JEDES LOS GEWINNT!
Und nun warten wir voller Spannung darauf, zu erfahren, zu welchem Zweck das Gebäude bestimmt ist.
Das werden Sie gleich sehen.
Begleitet vom Bürgermeister und dem Polizeipräsidenten, führt Onkel Dagobert den Festzug an.
Ich hab' natürlich keine Kosten gescheut!
LOSE

Das Tuch, Herr Vorsitzender!
Danke
WACH- UND SCHLIESS-INSTITUT
ODER AUCH
STADTISCHES GEFANGNIS
AUS EIGENEN MITTELN GEBAUT UND GROSSZUGIGERWEISE SEINEN ENTENHAUSENER MITBURGERN GESPENDET VON
DAGOBERT DUCK,
DEM REICHSTEN MANN DER WELT
Und? Wie gefällt es Ihnen?
Tja
Kommen Sie mit, ich zeige Ihnen das Innere!
Wenn Sie darauf bestehen
Dies hier ist eine Sammlung antiker Waffen!
Rasend interessant, Herr Duck!

Und dies ist der Zellen korridor!
Sehr nützlich!
Durch Herunterdrücken dieses Hebels werden sämtliche Zellen automatisch verriegelt!
Wohl durchdacht
Die Zellen sind selbstredend weiträumig und modern. Und absolut ausbruchsicher. Kommen Sie, wir machen die Probe aufs Exempel
Es ist soweit, Kamerad!
Los, Mann
KANONE 18.JH.
Mach die Schotten dicht, und zwar schnell
Klar!

He! Was geht da vor?
Die Zellen sind verriegelt
Aufmachen!
We wa das?
Und das mit dem Burgermeister
RUMMS!
RUMMS!
Jetzt wo a le m Loch sind gehort Entenhausen uns!
ch geb den Kollegen das Zeichen!
TUUUUT!
Innerhalb von Sekunden
Flossen hoch Kleiner!
Jetzt wird abgesahnt
TONTAUBEN

Leute geht nach Hause
und verriegelt Fenster und Türen!
RATA-RATA-RATA!
Wehe ich seh einen
Und tatsächlich sind im Handumdrehen die Straßen verwaist
Auf zum Geldspeicher vom alten Duck
Deine Idee war einsame Spitze, Kater Karlo!
Diesem Duck wollt ich's schon immer mal zeigen
Wir hätten uns schon früher zusammentun sollen, Jungs. Einigkeit macht stark. Harhar
Wo, so fragt sich jetzt der aufmerksame Leser, bleibt eigentlich in diesem Moment der Not Donald? Nun, langsam nähert er sich Entenhausen
Seht ihr? Ich hab auch ohne eure Hilfe die richtige Straße nach Entenhausen gefunden
Hm
Hm
Hm
WRUMM!

Wohl beleidigt, wie? Außerdem was er auch ihr euch einfach nichts mehr zu sagen?
Hm
Hm
Hm
Da vorn ist ja schon Entenhausen!
RRRRR!
Doch plötzlich ist's als ob sich mitten auf der Straße eine gigantische Geisterhand bewegen würde. Mit vollem Karacho prallt Donalds Auto gegen ein unsichtbares Hindernis, ja es wird von dem Aufprall
Huch!
Oh
Oh!
Wah!
RUMMS!
...sogar zurück geschleudert!
Aua!
?
?
?
?
PLOPP!
Als wären wir gegen eine Gummiwand geprallt
Hm

Fühlt sich auch an wie Gummi
WUMM!
Und ihr redet gefälligst wieder mit mir! Das ist ein Befehl!
Schon gut
Also, was meint ihr?
Daß wir einen Eingang finden müssen, um nach Entenhausen reinzukommen!
Aber wo?
Fiep!
Hier nicht!
WUMM!
WUMM!
WUMM!
WUMM!
WUMM!
WUMM!
WUMM!
Doch alle Mühe bleibt vergebens. Nachdem man rings um die Stadt vergeblich versucht hat, einen Einlaß zu finden, landet man schließlich wieder am Ausgangspunkt.
Entenhausen ist komplett von einem unsichtbaren undurchdringlichen Wall umgeben!
Langsam verlier ich die Geduld, Kinder
WUMM!
WUMM!

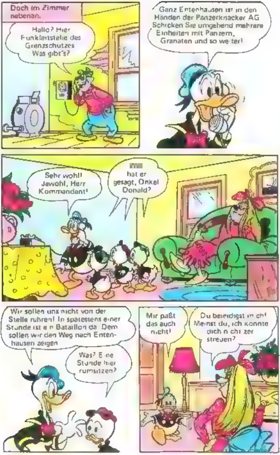
D.e Mauer durch d.e ich n.cht durchkame ist noch n.cht erbaut
Tu's nicht
ZISCH!
WUMMS!
Aua!
Onkel Donald! Schau ma !
ch seh' nichts als Sterne
Da vorne! Da in de Stadt!
O.e Die Panzer knacker
Mir nach Manner Der Geldspe cher des reichsten Mannes der Welt ist unser

Onkel Dagobert ist in Gefahr! Warum greift die Polizei nicht ein?
Sieht so aus, als hätten die Panzerknacker ihn und die Stadt in der Hand!
Geschieht ihm recht!
Aber obwohl er für mich nach wie vor ein elender Neffenschinder ist, steht eines fest: Wir sind aus dem gleichen Fleisch und Blut!
Außerdem ist er unser Erbonkel!
Du willst ihm helfen? Aber wie?
Wir rufen vom nächsten Telefon aus den Grenzschutz an!
Fragt sich nur, wo eins ist!
Kurz darauf
Da schau! Das Glück ist auf unserer Seite!
Tja... kann man dem Schild auch trauen?
TELEFON
Wozu sonst soll ein Schild gut sein?
Hmm! Hauptsache, du bist davon überzeugt

Angeschmiert Haha!
TELEFON
Und das Ganze noch einmal
TELEFON
Seht ihr, daß wir auf dem richtigen Weg sind?
TELEFON
Das überzeugt uns noch lange nicht
Wiederum kurz darauf
Ende der Fahrt! Und wo bleibt dein Telefon?
Unmoglich
Doch kaum hat Donald sich von seiner Verwunderung erholt, als schon die nächste Überraschung auf ihn wartet. Wie von Geisterhand wird plötzlich das Gebüsch beiseite geschoben
Da drin wird eins sein!
Sei dir nicht so sicher!

Der Zauber
Eine to le Blumen pracht!
Oder doch nicht? Die hier sind nämlich alle aus Papier!
Schau nur genau hin!
Buenos dias, caballeros! Herzlich willkommen bei mir
Huch! Welch wunder same Fee
heiße Juan ta caballero hier ganz allein mit Souvenirs aus meiner fernen Heimat!
Aus deiner Heimat?
ich stamme aus Mexiko! Ein zauber haftes Land! Mit Blumen so exotisch und üppig, wie sie an keinem anderen Ort der Welt zu finden sind
Die hier sind aber aus Papier

Logisch! Ich hab' sie selbst gemacht! Zur Erinnerung an Mexiko
Jetzt wird mir klar
Der Alte fällt auf jedes Gesülze rein! Wir sollten aufpassen!
Doch was führt dich in mein Refugium, Fremder? Kann ich dir helfen?
Wenn es möglich wäre, würd' ich gern mal telefonieren
Aber natürlich! So tritt in meine Stube!
Danke, sehr freundlich!
Kommt mit herein, muchachos! Nicht so schüchtern
Danke!
Sehr nett
Hallo? Können Sie mich mit dem Grenzschutz verbinden?


Doch im Zimmer nebenan.
Hallo? Hier Funkleitstelle des Grenzschutzes. Was gibt's?
Ganz Entenhausen ist in den Händen der Panzerknacker AG. Schicken Sie umgehend mehrere Einheiten mit Panzern, Granaten und so weiter!
Sehr wohl! Jawohl, Herr Kommandant!
hat er gesagt, Onkel Donald?
Wir sollen uns nicht von der Stelle rühren! In spätestens einer Stunde ist ein Bataillon da. Dem sollen wir den Weg nach Entenhausen zeigen.
Was? Eine Stunde hier rumsitzen?
Mir paßt das auch nicht!
Du beleidigst mich! Meinst du, ich könnte dich nicht zerstreuen?

Meine Teuerste! Wenn es nicht um das Wohl meiner Heimatstadt ginge, würde ich gerne Wochen mit dir verbringen!
Caramba! Du bist ein Schmeichler.
Was ist, wollen wir nicht auf unsere Freundschaft anstoßen?
Liebend gern.
Ich bring sofort etwas.
Kein Wunder, wenn man bei der schwach wird.
Gleich bist du reif, Donald!
Lecker
Selbst gemixt, caballero

Das ist für dich, das für mich.
Und das für uns!
Auf deine verräterisch schimmernden Augen!
Verräterisch? Das hast du schon gesagt!
Wieso, das wirst du gleich merken!
Und? Hat's dir geschmeckt, mio amigo?
Köstlich. Der reinste Liebestrank!
Onkel Donald ist geschmacklos!
Apropos Geschmack!
Das Zeug hat einen wirklich abscheulichen
Bei
bsss
ge
bsss
schmack
bsss

Gute Nacht caba leros!
CHRRR!
BSSS!
BSSS!
Nun?
Alles O.K.
Hast du auch die Fenster gut zugemacht?
Na k ar Da kommt ke ne Maus raus!
Die Haustur st auch so de
Womit alles palett ware
Dann komm mode nicht
Augenb ick!

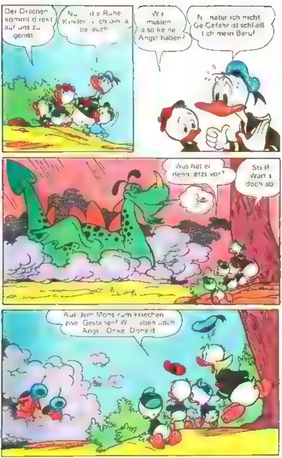
Bin froh, den Fummel wieder loszuwerden!
ndes schläft Familie Duck den Schlaf des Gerechten
BSSS!
CHRR!
und nur dem unermüdlichen Gerüttel ihres neuen Freundes haben es Tick, Trick und Track zu verdanken, daß sie nach einer Stunde schließlich mühsam die Augen aufschlagen
Fiep! Fiep!
He?
BSSS!
BSSS!
Wach auf, du Schlafmütze
Was . . . was ist?
PATSCH!
Oh?!
Man hat uns betäubt, Bruder

Wo steckt denn Onkel Donald?
O Schreck! Der ist ganz blau angelaufen!
Das muß von dem Betäubungsmittel kommen!
Schnell an die frische Luft mit ihm!
Oh, oh! Das Fenster ist jedenfalls zu!
Dann halt die Tür auf!
Fiep! Fiep!
Achz! Die ist auch zu!
Mit einem massiven Gegenstand!
Wir müssen die Tür aufbrechen!
Auf los
geht's
los

Looooos!
SPLITTER!
Hat jemand vielleicht eine neue Idee?
Was soll der Lärm? Was habt ihr vor, Kinder?
Deine fesche Juanita hat uns eingesperrt. Wir wollten die Tür aufbrechen, aber das ist etwas schwierig!
Ihr Einfaltspinsel
In so einem Fall müßt ihr den Fachmann fragen!
Mit etwas Schwung und viel Effet
Halt, Onkel Donald!

Zu spät
ZACK!
BUMM!
Arme Juanita! So ein plötzlicher Tod
Quatsch mit Soße

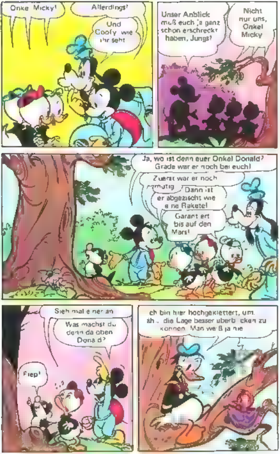
Das glaub' ich nicht! Ihr denkt immer gleich das Schlechteste!
Und warum ist sie wohl mit deinem Wagen getürmt?
Du meinst, sie hat uns an der Nase herumgeführt?
Toll, wie langsam bei dir der Groschen fällt!
Und ich hab' gedacht, das sei hier ein Zaubergarten!
Weniger verzaubert als verhext! Schaut euch das Ungetüm da an!
RROAAARR!



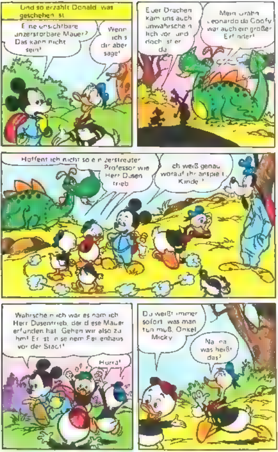
Der Drachen kommt direkt auf uns zu gerast
Nu die Ruhe Kinder ich bin a bei euch
Wir müssen also keine Angst haben?
N natürlich nicht Ge-Gefahr ist schließlich mein Beruf
Was hat er denn jetzt vor?
Still! Wart's doch ab
Aus dem Monster kriechen zwei Gestalten! Wir haben doch Angst, Onkel Donald

Es ist in der Tat ein furchterregender Anblick, der sich da bietet. Ob Donald, der „Mann ohne Furcht“, mit dieser Gefahr auch wirklich so locker fertig wird?
Ma-Ma-Marsmenschen!
Z-zitterst du auch s-so wie wir, O-Onkel Donald?
Fiep! Fiep!
Wo denkt ihr hin? Ich zittere doch nicht! So-so ein Marsmensch jagt m-mir doch keine Angst ein!
Ha-hast du wirklich keine Angst?
Nicht die Bohne. Die Kerle knöpf ich mir mal vor.
?
?
Oder?
Andererseits: Rückzug ist manchmal der beste Angriff!

Obwohl die Gefahr dein Beruf ist?
Na ja ich hab mir's halt
anders überlegt!
ZISCH!
O Schreck jetzt verfolgen sie uns!
Tick! Trick! Track! Wo lauft ihr hin?
Die Stimme kennen wir doch!


Onkel Micky!
Allerdings!
Und Goofy, wie ihr seht!
Unser Anblick muß euch ja ganz schön erschreckt haben, Jungs!
Nicht nur uns, Onkel Micky
Ja, wo ist denn euer Onkel Donald? Grade war er noch bei euch!
Zuerst war er noch mutig
Dann ist er abgezischt wie 'ne Rakete!
Garantiert bis auf den Mars!
Sieh mal einer an
Was machst du denn da oben, Donald?
Fiep!
Ich bin hier hochgeklettert, um... äh... die Lage besser überblicken zu können. Man weiß ja nie

Gib's zu, du hast dich erschreckt, als wir so ankamen!
Wie kommt ihr denn auf die Idee? Und woher habt ihr das Zeug da?
He! Das Zeug da ist mein Drachen!
Goofy hat ihn nämlich nach uralten Plänen von einem seiner Vorfahren namens Leonardo da Goofy selbst gebaut
So komisch es klingt, aber der Drachen fliegt wirklich. Ich hab's heut selbst zusammen mit Goofy ausprobiert!
Wie eine Rakete
Das einzig Unangenehme ist der Rauch. Deshalb tragen wir die Gasmasken!
Mein Motor läuft mit komprimiertem Rauch. Hab ich selbst nach einer Geheimformel hergestellt!
Wie spannend! Verrätst du sie uns?
Gern! Man nehme eine Tonne Petroleumgetränkter Lappen, fülle nach Anzünden den Rauch in Stahlflaschen
Laß gut sein, Goofy! Erzähl das lieber dem Patentamt!
Das wird schwierig werden


Und so erzählt Donald, was geschehen ist.
Eine unsichtbare unzerstörbare Mauer? Das kann nicht sein!
Wenn ich's dir aber sage!
Euer Drachen kam uns auch unwahrscheinlich vor, und doch ist er da.
Mein Urahn Leonardo da Goofy war auch ein großer Erfinder!
Hoffentlich nicht so ein zerstreuter Professor wie Herr Düsentrieb.
Ich weiß genau, worauf ihr anspielt, Kinder!
Wahrscheinlich war es nämlich Herr Düsentrieb, der diese Mauer erfunden hat. Gehen wir also zu ihm! Er ist in seinem Ferienhaus vor der Stadt!
Hurra!
Du weißt immer sofort, was man tun muß, Onkel Micky.
Na, na, was heißt das?

Glaubt ihr, ich wäre nicht in der Lage, Entenhausen von den Panzerknackern zu befreien?
Ja
Aber natürlich Donald! Doch Einigkeit macht stark
Außerdem möchte ich mit Kater Karlo persönlich abrechnen! Er führt diesmal die Panzerknacker an
In diesem Falle
bin ich für Arbeitsteilung! Du kriegst Kater Karlo, während ich Entenhausen befreie
Abgemacht, alter Knabe!
Und nun im Eiltempo zu Herrn Düsentriebs Labor!
Und was machen wir, wenn er doch nicht in seinem Ferienhaus ist?
Wenn ich das meinen Kindern erzähle! Da haben doch tatsächlich die Panzerknacker unter Kater Karlo den reichsten Mann der Welt plus Bürgermeister, Polizeipräsident und den halben Stadtrat ins Gefängnis gesperrt, das der reiche Dagobert Duck der Stadt geschenkt hat!
Ich möchte nicht wissen, wie die jetzt in ihren Kerkerzellen schimpfen und toben

So ist es auch.
Ich bringe Sie vor Gericht Mann!
Ah.
Und ich helfe ihm dabei!
Eingesperrt wie ein gewöhnlicher Verbrecher! Eine Schande ist das!
Ein Skandal sondergleichen!
Und wie steht's mit der Überraschung, die Sie uns anschließend zeigen wollten? Meinten Sie etwa das da mit?
Nein! Das war eine unsichtbare unzerstörbare Kuppel!
Was für eine Kuppel? Los, sagen Sie schon
Eine Kuppel über ganz Entenhausen
Was meinen Sie?
Wie bitte?
Ich habe von Herrn Düsentrieb etwas erfinden lassen, womit man im Notfall Banditen und Gangstern den Zugang zur Stadt verwehren kann

Entenhausen wird dabei von einem Netz von Plexwellen umschlossen
Ist dieser Schutz zur Zeit eingeschaltet?
Ja! Ich habe Herrn Düsentrieb heute morgen aufgesucht und mit ihm ausgemacht, daß er den Apparat anstellt, um Sie zu überraschen!
So?
In Wirklichkeit haben Sie diesen Apparat doch nur erfinden lassen, um sich und Ihr Geld zu schützen! Ist's nicht so?
Ja.
Und was machen wir jetzt?
Warten, bis Herr Düsentrieb uns befreit!
Doch plötzlich
Rein mit dir, Mann
Au!
ZACK

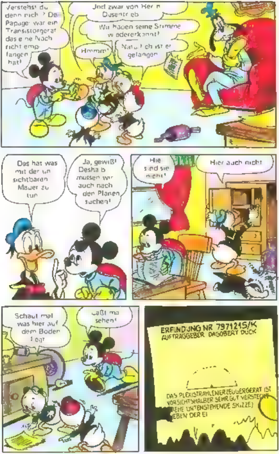
Auf ein gemütliches Beisammensein alle miteinander!
Herr Düsentrieb! Sie auch hier?
Die Panzerknacker haben mich dabei überrascht, wie ich das Funktionieren des Apparats überwachen wollte!
Durch eine Gehirnwäsche hab' ich dann vergessen, wo der Apparat steht
Das ist ja schrecklich!
Ja, leider! Ich weiß nur noch, daß ich etwas sehr Wichtiges in der Tasche hatte
Da! Sieht aus wie eine Pfeife, ist aber ein kleines Funkgerät!
Damit können Sie doch nach außen rufen!
Nehmen Sie Verbindung zur Regierung auf, Mann! Los, worauf warten Sie noch?
Rufen Sie um Hilfe

Das geht nicht! Die Plexiwellen schirmen fast alles ab! Ich kann damit nur eine Verbindung zur Papageienempfangsstation in meinem Labor herstellen!
Wie bitte? Ein Papagei? Wie soll ich das verstehen?
Ganz einfach Der Papagei ist der zugehörige Empfänger!
Und nun?
Ich werde alle halbe Stunde eine Botschaft durchgeben, die der Papagei jeweils mit lauter Stimme wiederholt. Hoffen wir, daß ihn jemand hört!
Da hab ich nicht viel Hoffnung!
Das ist aber unsre einzige Chance! Wenn das nicht hinhaut, geht's Ihnen an den Kragen!
Ganz meine Meinung!
Oje!
Hilfe!
FUIIIII!
Au a!
Verzeihen Sie, ich mußte erst mal durchpusten, um das Gerät einzuschalten. Jetzt mach ich die Durchsage, die ich dann in halbstündigen Intervallen wiederhole.

Hi fe Hi fe! Hi fe! Man hat mich im neuen Stadtgefängn s von Entenhausen gefangen Suchen Sie in meinem Labor nach den Plänen der Kuppel!
Auf den Plänen ist nämlich der einzig freie Zugang zur Stadt eingezeichnet
Und wem haben wir das alles zu verdanken? hnen
Währenddessen versuchen Kater Karlo und seine Helfershelfer die Panzerknacker durch den Ke ler des Bankhauses ins Innere des Geldspeichers vorzudringen
Wenn wir hier fertig sind haben wir alle ausgesorgt
So soll's se n!
Ohne d ch hätten wir das nie geschafft, Kater Karlo!
Gleichzeitig.
URLAUBS-LABOR
Schnel er
Ja
Sieht leer aus sein Fer en abor!

Was trödelst du denn?
ch hab' was am Schuh
Du meinst, am Fuß?
Nein wirklich am Schuh
Dann zieh den Schuh doch aus!
Ich hab's gehört
Und mir hat er gesagt daß er immer da
In diesem Augenblick
Huch!
Der Papa
Au!
Oh
Fiep!

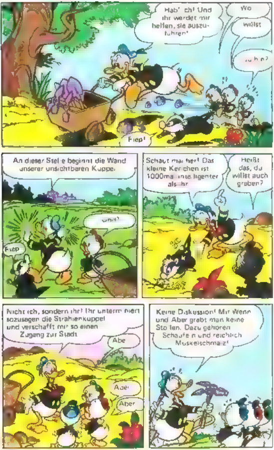
De tem Getöse platzt einem
a das Tror me fell
ZACK!
Du tötest mir den Nerv
Nicht, Donald!
H lfe! H lfe!
KICK!
Man halt mich im neuen Stadtgefäng nis von Entenhausen gefangen Suchen Sie in meinem Labor nach
Was so l das?
Hör mal!
MEINE ERS ERFINDUNG
KRACKS!
Da Total zertrümmert!
Na und? Was fase t der von einem neuen Stadtgefängnis in Entenhausen G bt s ja gar n cht



Verstehst du denn nicht? Der Papagei war ein Transistorgerät, das eine Nachricht empfangen hat!
Und zwar von Herrn Düsentrieb
Wir haben seine Stimme wiedererkannt!
Hmmm!
Natürlich ist er gefangen
Das hat was mit der unsichtbaren Mauer zu tun
Ja, gewiß! Deshalb müssen wir auch nach den Plänen suchen!
Hier sind sie nicht!
Hier auch nicht
Schaut mal, was hier auf dem Boden liegt
Laßt mal sehen!
ERFINDUNG NR 7971215/K
AUFTRAGGEBER DAGOBERT DUCK
DAS PLEXISTRAHLENERZEUGERGERÄT IST VORSICHTSHALBER SEHR GUT VERSTECKT (SIEHE UNTENSTEHENDE SKIZZE) NEBEN DER EI

Hm das untere Ende des Blattes ist leider abgerissen. Und gerade auf dem fehlenden Teil ist der Standort des Apparats angegeben
Wir wissen nur daß er auf ...endet. Was könnte das sein?
Zauberei? Hexerei? Einerei? Milchbrei?
Eine Konditorei
Oder Bäckerei?
Metzgerei?
Schuhmacherei? Druckerei? Spiegelei?
Aufhören! Euer Geschrei hält man ja im Kopf nicht aus!
Schieben wir den Gedanken an das Strahlengerät beiseite! Überlegen wir lieber, wie wir nach Entenhausen hineinkommen!
Du träumst wohl, wie? Die Kuppel ist sicher unzerstörbar!
Aber oben auf der Kuppel befindet sich laut Plan ein Entlüftungsloch. Das müssen wir finden!
Und wie, bitte sehr?

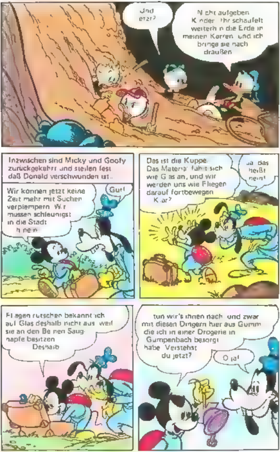
Dazu müßten wir wie eine Fliege die glatte Wand hochklettern können. Oder bist du etwa eine Fliege?
Donald, du bist ein Genie!
Weiß ich! Ah, wieso?
Du hast mich eben auf eine Idee gebracht, wie wir an der glatten Wand hochkommen.
Ich fahr' schnell nach Gumpenbach und besorg' mir alles Nötige. Bleibt hier, ich bin spätestens gegen Abend wieder zurück!
Ach ja?
Komm, Goofy!
Klar!
Hast du gehört, Onkel Donald?
Onkel Micky hat eine Idee, wie man Entenhausen befreien kann!
Grrr!
Aber wenn ihr glaubt, ich hätte keine, dann seid ihr schiefgewickelt!
Sag nur, du hast eine!

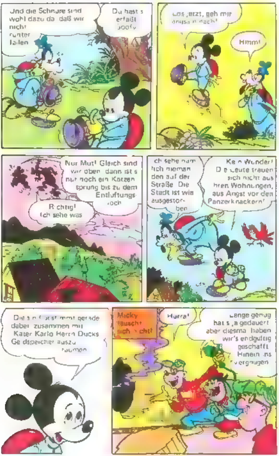


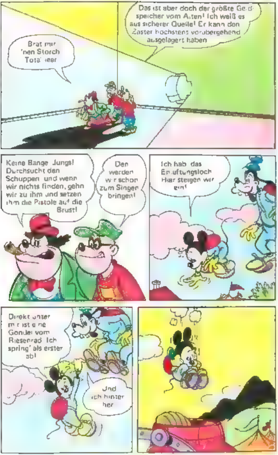
Hab' ich! Und ihr werdet mir helfen, sie auszuführen!
Wo
willst
Fiep!
An dieser Stelle beginnt die Wand unserer unsichtbaren Kuppel
Und?
Fiep
Schaut mal her! Das kleine Kerlchen ist 1000mal intelligenter als ihr
Heißt das, du willst auch graben?
Nicht ich, sondern ihr! Ihr unterminiert sozusagen die Strahlenkuppel und verschafft mir so einen Zugang zur Stadt
Abe
Aber
Aber
Keine Diskussion! Mit Wenn und Aber gräbt man keine Stollen. Dazu gehören Schaufeln und reichlich Muskelschmalz!

Und jetzt an die Arbeit
Wir dürfen wieder die
ganze Arbeit
machen!
Selbstverständlich! Schließlich bin ich derjenige, der die ganze Sache organisiert, und wer organisiert, der arbeitet nicht!
Also, der Stollen geht zuerst senkrecht in die Tiefe, dann 20 Meter in der Horizontalen und dann wieder senkrecht nach oben! Klar?
Und so ...
Achz
Stöhn
Keuch!
Schließlich ...
Nur wacker voran! Wozu habt ihr einen Monat lang in den Ferien gefaulenzt?
Pah!
Etwas später
Onkel Donald! Das Loch ist jetzt voller Erde vom Aufhacken
Gut, ich transportier' sie ab

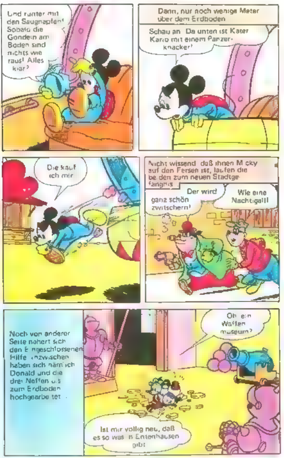
Die Stunden vergehen. Unermüdlich treiben die drei Knaben den Stollen voran, während Onkel Donald – o Wunder – sich dazu bequemt, die Erde wegzuschaffen
Draußen türmt sich bereits ein riesiger Erdhaufen. Da könnt ihr sehen, was
Übernimm
sich nur
nicht
Etwas später
So. Jetzt sind wir so weit im Stadtkern, daß wir wieder nach oben stoßen können
Aber Onkel Donald! Hier ist es stockdunkel! Wie wollen wir denn da was sehen?
Keine Ausflüchte! Ihr wollt euch ja nur vor der Arbeit drücken, ihr Faulpelze!
Etwas mehr Einsatz, wenn ich die Herrschaften bitten darf
Du hast gut reden!
Erdrutsch
Huch!


Und erzi?
Nicht aufgeben, Kinder, ihr schaufelt weiterhin die Erde in meinen Karren, und ich bringe sie nach draußen.
Inzwischen sind Micky und Goofy zurückgekehrt und stellen fest, daß Donald verschwunden ist...
Wir können jetzt keine Zeit mehr mit Suchen verplempern. Wir müssen schleunigst in die Stadt hinein.
Gut!
Das ist die Kuppe. Das Material fühlt sich wie Glas an, und wir werden uns wie Fliegen darauf fortbewegen. Klar?
Ja, das heißt nein!
Fliegen rutschen bekanntlich auf Glas deshalb nicht aus, weil sie an den Beinen Saugnäpfe besitzen. Deshalb
tun wir's ihnen nach, und zwar mit diesen Dingern hier aus Gummi, die ich in einer Drogerie in Gumpenbach besorgt habe. Verstehst du jetzt?
O ja!


Und die Schnüre sind wohl dazu da, daß wir nicht runter fallen
Du hast's erfaßt, Goofy
Los, jetzt, geh mir langsam nach!
Hmm!
Nur Mut! Gleich sind wir oben, dann ist's nur noch ein Katzensprung bis zu dem Entlüftungsloch
Richtig! Ich sehe was
Ich sehe nämlich niemanden auf der Straße. Die Stadt ist wie ausgestorben
Kein Wunder! Die Leute trauen sich nicht aus ihren Wohnungen, aus Angst vor den Panzerknackern!
Dabei zusammen mit Kater Karlo Herrn Ducks Geldspeicher auszuräumen
Micky täuscht sich nicht!
Hurra!
Lange genug hat's ja gedauert, aber diesmal haben wir's endgültig geschafft. Hinein ins Vergnügen


Das ist aber doch der größte Geldspeicher vom Alten! Ich weiß es aus sicherer Quelle! Er kann den Zaster höchstens vorübergehend ausgelagert haben
Brat mir 'nen Storch Total leer
Keine Bange Junge! Durchsucht den Schuppen und wenn wir nichts finden, gehn wir zu ihm und setzen ihm die Pistole auf die Brust!
Den werden wir schon zum Singen bringen!
Ich hab das Entlüftungsloch Hier steigen wir ein!
Direkt unter mir ist eine Gondel vom Riesenrad Ich spring' als erster ab!
Und ich hinter her

Der Sprung gelingt. Unter Mickys Gewicht beginnt sich das Riesenrad langsam zu drehen.
Da kommt die nächste Gondel, Goofy. Spring!
Von Goofys Schwung mitgerissen fängt das Riesenrad an, sich schneller zu drehen.
Juchhu! Ich liebe Rummelplätze, Micky!
Da! Die Schießbude ... und da drüben die Geisterbahn. Und da, siehst du, da haben sie das Feuerwerk aufgebaut. Juchhu!
JEDER SCHUSS EIN TREFFER!
GEISTER
Alles schön und gut, Goofy. Aber jetzt geht's um wichtigere Dinge.
KASSE

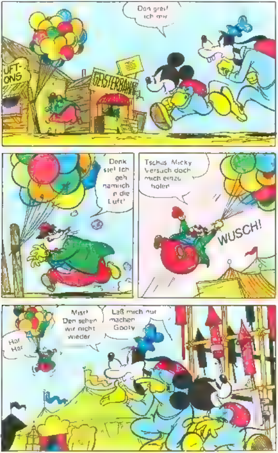

Und runter mit den Saugnäpfen! Sobald die Gondeln am Boden sind nichts wie raus! Alles klar?
Dann, nur noch wenige Meter über dem Erdboden
Schau an! Da unten ist Kater Karlo mit einem Panzerknacker!
Die kauf ich mir!
Nicht wissend, daß ihnen Micky auf den Fersen ist, laufen die beiden zum neuen Stadtgefängnis.
Der wird ganz schön zwitschern!
Wie eine Nachtigall!
Noch von anderer Seite nähert sich den Eingeschlossenen Hilfe. Inzwischen haben sich nämlich Donald und die drei Neffen bis zum Erdboden hochgearbeitet.
Oh, ein Waffenmuseum?
Ist mir völlig neu, daß es so was in Entenhausen gibt.

Fragt sich nur, wo hier der Ausgang ist!
Wir gehen da lang!
Oha! Da kommt Kater Karlo mit einem Revolver!
Nichts wie weg hier!
Im gleichen Augenblick
Da ist der Hebel zum Öffnen der Zellen!
Mach auf!
ZELLEN ÖFFNEN
ZELLEN VER RIEGELN
ZELLEN ÖFFNEN
ZELLEN VER RIEGELN
BRITZEL!

Onkel Dagobert!
Danke, Kinder! Das vergess' ich euch nie!
Huch! Kater Karlo mit einem Revolver!
Der soll mich kennen lernen!
Aaaha!
Ooooh!

M t Schwarzpulver hab ich noch nie gespart
BUMM!
Hilfe!
Au!
Uff!
He!
ZACK!
Oje
ch hab s ja immer gewußt! Donald ist ein D ckkopf

Kurz darauf
Gut gezielt, Donald! Kater Karlo hat ganz schön was abgekriegt
Na ja, man tut, was man kann
Moment! Ich hab
Aber, aber, Herr Duck! Sie sollten nicht so streng sein
Ihr durchkämmt die Stadt und nehmt jeden Panzerknacker fest, den ihr zu Gesicht bekommt
Zu Befehl
Das Spiel ist aus, Kater Karlo
So viel Aufwand und dann ist alles für die Katz
Haha! Meine Talerchen sind in Sicherheit. Am bestbewachten Ort von ganz Entenhausen!
Hm... ich glaube, ich verstehe Sie
In diesem Augenblick
Halt! Oder ich schieße!
Auf keinen Fall! Ich will ihn lebend


Den greif ich mir
UFT-
ONS
GEISTERBAHN
Denk
stel Ich
geh
namlich
n die
Luft'
Tschus Micky
Versuch doch
mich einzu
holen
WUSCH!
Har
Har
Mist!
Den sehen
wir nicht
wieder
Laß mich nur
machen
Goofy

Die Feuerwerkskörper da scheinen eigens für mich aufgebaut zu sein
BSSS
Im Nu erstrahlt der Himmel über Entenhausen in den phantastischsten Farben
BUMMM!
KNALL!
KNALL!
ZISCH
ZISCH
Hallo
KNALL!
KNALL!
KNALL!
ZISCH!
ZISCH
Schnell, Goofy! Wir brauchen irgend ein Netz
Schau wer da vom Himmel fällt
Gute Landung Kater Karlo
PLUMPS!

Kurz darauf
Danke, He r Maus daß Sie Entenhausen von diesem Verbrecher befreit haben! Nur wie befreien wir uns von der Strahlenkuppe über der Stadt?
Dazu braucht Herr Düsentrieb doch nur an seinem Apparat einen Hebel zu verstellen
Schon wirs!
Ich weiß nämlich nicht mehr, wo der Apparat steht. Die Panzerknacker haben eine Gehirnwäsche mit mir veranstaltet!
Wie bitte? Eine Gehirnwäsche?
Ja. Sie haben meinen Kopf wie ein altes Wäschestück geubbelt
Lassen Sie mich überlegen
natürlich! Wäsche wäscht man zu Hause in der Waschmaschine oder gibt sie in die Wäscherei! Wir suchen doch ein Wort
Goofy. Der Standort ist eine Wäscherei!
Mir war eine Schuhmacherei lieber! Nach wie vor!

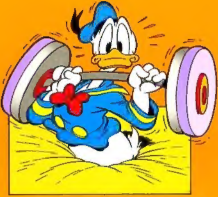
Selbst durch den Zette den ch aus Herrn Düsentriebs Labor hab ist das Loch noch zu spüren
Ein Zettel aus Herrn ? Goofy zeig mal her!
Tatsach Das ist der Plan den wir so seh gesucht haben. Da steht s auch: Wäscherei Saubermann, Im Weißen Grund 4!
Der Rest ist ein Kinderspiel, und so dauert es nicht lange, bis der unselige Apparat gefunden und abgestellt ist.
Endlich frei! Wie soll ich Ihnen danken, Herr Maus?
Vergessen Sie nicht meinen Freund Donald Duck
Hm
Während du von oben gekommen bist, hab ich mich von unten durch die Erde gegraben!
Von unten durch die Erde?
Sicher! Ich bin genau unterm Museum raus gekommen!
Wir haben gegraben, und er hat die Erde weggeschafft!

Draußen, vor den Toren Entenhausens kannst du die Berge Erde und Staub bewundern, die ich allein aufgehauft habe!
Bist du von Sinnen, Donald?
Das Zeug hat so eigentümlich geglänzt! Fast wie Metallstaub. Aber wir konnten's ja unter Tag nicht so genau sehen!
Sagtest
Du hast also einen Gang gegraben und Berge von Metallstaub aufgehauft?
Ja!
Weißt du, daß ich eigens meinen Goldstaub unterhalb des Stadtgefängnisses habe lagern lassen? Kostenlos bewacht von staatlich finanzierten Wärtern!
Und du Schwachkopf schaufelst so lver gnügt mein ganzes Hab und Gut aufs freie Feld!
Ich dachte
Onkel Donald! Onkel Dagobert! Schaut mal, eine goldene Wolke!
Der Wind hat meinen Goldstaub davongeweht!
Oh!

Du erbärmlicher Wicht! Weißt du, was ich mit dir mache?
Was du tust, weiß ich nicht. Ich weiß nur, daß ich mich...
...aus dem Staub mache!
Ich krieg' dich, wart nur!
Nein! Hiiilfe!
Bleibst du wohl hier!
Und so...
Armer Onkel Donald! Wir können...
...nur hoffen, daß er nach einem Monat Ferien auf dem Lande...
...genügend Kondition hat! Jedenfalls mehr als Onkel Dagobert!
Fiep! Fiep!
ENDE

DER RÄUBERISCHE HUNNENKÖNIG
Walt Disney
Lustiges Taschenbuch
Die neue Eiszeit!
Kater Karlo!! Dann ist er also der berüchtigte Attila!
Endlich am Ziel! Harr! Harr!
Attila!
Mit Hilfe einer Zeitmaschine hat sich Kater Karlo in die Vergangenheit davongemacht. In der Zeit Attilas, des Hunnenkönigs, hofft er, reiche Beute zu machen. Micky und Goofy reisen ihm nach, um seine Raubzüge zu verhindern. Als dann der echte Attila auftaucht, sehen unsere drei Zeitreisenden allesamt alt aus...
Walt Disneys
LUSTIGES
TASCHENBUCH 133
Ab 10. Januar überall, wo es Zeitschriften gibt!

Disneys beste Comics
NEU
Aus LUSTIGE TASCHENBÜCHER
Das hält ja keiner aus. Nur die besten Comics kommen in „Disneys beste Comics". Das ist der totale Angriff auf die Lachmuskeln – Luft holen nicht vergessen! Ab 31. Januar überall, wo es Zeitschriften gibt!
Disneys beste Comics
1
2
3
ehapa



Frs 156 Fl 7,75 Kr 38,50
Lire 5100 Ptas 510 FF 24,–